

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Schotterwerk Clemens mit Blick Richtung Stentenberg und Leienbach

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 733, 08/07/15



## Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-gm.de](http://www.sparkasse-gm.de)

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt



Zu ihrem 20-jährigen Bestehen gaben die Weibsbilder ein Jubiläumskonzert vor 200 Zuschauern im Martin-Luther-Haus in Wiedenest.

## Kinder wie die Zeit vergeht

Am 14. Juni feierten die Weibsbilder ihr Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen zusammen mit 200 Zuschauern im Martin-Luther-Haus in Wiedenest. Ein buntes Potpourri erwartete die Zuschauer, die während des Konzertes eine Gefühlswachterbahn durchliefen. Neben Klassikern aus 20 Jahren Weibsbildern gab es auch viele neue Lieder zu hören. Lieder zum Mitsingen wie „Liebeskummer lohnt sich nicht“ und „Ich will nen Cowboy als Mann“, wechselten sich mit gefühlvollen Balladen und frechen Liedern ab.

Gesungene Erfahrungen, wenn die Kinder das Haus verlassen, brachten manchen Zuschauer zum Weinen, bevor dann wieder die Lachtränen liefen, als Christiane Beckmann alias Jutta aus Wattenscheid ihre ganz persönlichen Kommentare zur Pubertät und den eigenen Wechseljahren abgab. Im rot-schwarzen Tanzoutfit sangen die Weibsbilder am Ende des Konzertes dann nicht nur ihre Lieblingshits, sondern schwangen auch noch das Tanzbein zum Cancan. Eine tolle Fotopräsentation untermalte das Konzert und die Zuschauer bedankten sich für einen wunderschönen Abend mit frenetischem Applaus.

Als musikalische Gäste waren der Singkreis Dörspetal, die Olpetaler Alphornbläser und der Dudelsackspieler Wolfgang Bitzer anwesend und trugen mit ihren unterschiedlichen Instrumenten, Klängen und Melodien dazu bei, die Gäste zu erfreuen. Im Lauf des Konzerts wurde das Publikum immer stärker in die musikalischen Darbietungen eingebunden und sang zum Schluss bei den „Kölschen Liedern“ begeistert mit.

## Impressum

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:  
12. August 2015



Chorleiterin der Weibsbilder Petra Meister

## Jubiläumskonzert zum 120-jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft Liederkranz

Am 30. Mai feierte die Chorgemeinschaft Liederkranz ihr Jubiläum im Krawinkel-Saal.



### Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung  
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00  
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

### Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt  
Tel.: 02261-404319  
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Die Chorgemeinschaft Liederkranz feierte zum 120-jährigen Jubiläum ein gelungenes Konzert im Neustädter Krawinkel-Saal.

Die Chorgemeinschaft Liederkranz dankte allen Helfern, Sponsoren, der Stadtverwaltung und Bürgermeister Wilfried Holberg, der die Laudatio auf den Verein hielt, für das gelungene Konzert. „Ich empfinde es als Ehre, Ihnen als Ihr Bürgermeister meine Glückwünsche und Wertschätzung entgegenzubringen. Das Singen in einer Chorgemeinschaft ist sicherlich eine der ursprünglichsten Formen des gemeinsamen Musizierens“, so Holberg. Der Chor bereite seinen Mitmenschen in seinem Umfeld und zuweilen einer ganzen Stadt Freude und ein Zusammengehörigkeitsgefühl.

Um nicht nur die Ohren und Augen, sondern auch den Gaumen zu verwöhnen, hatten die Frauen der Chorgemeinschaft in bewährter Weise Kuchen gebacken und boten Schnitt-

chen und Kaffee an.

Bereits am 8. August gibt die Chorgemeinschaft Liederkranz nach dem großen Erfolg im letzten Jahr ihr zweites Kaffeekonzert um 15 Uhr in der Altstadt im Jägerhof, zu dem alle Interessierten schon jetzt herzlich eingeladen sind.

### Christian Maiworm ist neuer Schützenkönig auf der Belmicke

Beim Schützenfest auf der Hohen Belmicke vom 12. bis 14. Juni stand am Samstagnachmittag das traditionelle „Prinzen- und Königsvogelschießen“ auf dem Programm. Nach einem harten aber fairen Wettkampf blieben bis zum Schluss zwei Kandidaten

der Schießecke treu und in einem fairen Wettkampf wurde mit dem 203. Schuss Christian Maiworm, mit Königin Melanie Turwitt an seiner Seite, neuer Schützenkönig.

Vor dem Königsadler musste der Prinzenvogel dran glauben. „Das Prinzenschießen in Belmicke ist ein sicherer Garant für eine Majestät. Das Bewerberfeld für unseren kleinen Ort kann sich durch gute Beteiligung sehen lassen“, so der Vorsitzende des Vereins, Heinz-Dietmar Engel. Nach nur 35 Schuss war Schluss und die Belmicke hatte mit Prinz Felix Barczyk und Prinzessin Carina Schürholz ein neues Prinzenpaar.

Am Sonntagmittag gab es beim Kindervogelwerfen wie jedes Jahr das größte Bewerberfeld. Dabei mussten auch die kleinsten ran, das heißt, Drei- und Vierjährige mussten

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

**Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 1. August und der 5. September.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die neuen Belmicker Majestäten stellen sich vor: Hintere Reihe (v.l.): Alexander Krause, Alexander Bock (Fahnenoffiziere), Torsten Stamm (Fahnenwart), das Kaiserpaar Björn Engel mit Kaiserin Jenny Stahl, vordere Reihe (v.l.): Prinz Felix Barczyk mit Prinzessin Carina Schürholz, König Christian Maiworm mit Königin Melanie Turwitt und Kinderkönig Fabian Siems mit Kinderkönigin Michelle Ribinski

werfen und wurden dabei durch Mama und Papa unterstützt. Später gesellten sich noch zwei größere Kinder zum Vogelwerfen und der größte von ihnen, Fabian Siems, wurde neuer Kinderkönig. Ihm zur Seite steht Kinderkönigin Michelle Ribinski.

Geehrt wurden in diesem Jahr für 50 Jahre Schützenverein Ferdinand Stahlhacke und Hermann-Josef Berg, sowie für 40 Jahre Gerhard Gräve und Christoph Hütte und für 25 Jahre Anja Becker und Friedhelm Ackerschott. Als Jubelkönige wurden Theo Engels (50 Jahre) und Georg Hardenacke (40 Jahre) ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel des Vereins der Stufe zwei erhielten Peter Stracke und Björn Engel und die goldene Ehrennadel des Vereins der Stufe eins Christian Maiworm. Mit der Nadel für besondere Verdienste wurde Karsten Kaufmann ausgezeichnet.

## Emotionaler Abschied nach 90 Jahren Fußball

Auch der Himmel über Belmicke schien ein wenig traurig zu sein und öffnete kurz vor dem Ende des letzten Heimspiels des TuS Belmicke-Benolpe auf dem Sportplatz „Auf dem Windhagen“ noch seine Schleusen. Den Zuschauern fröstelte es angesichts des kalten Windes, der über den Bergrücken zog und das bevorstehende Ende einer 90 Jahre langen Fußballtradition auf einem der letzten Ascheplätze im Oberbergischen einleitete. Und dann noch das: Mit dem einsamen Glockenschlag der nahen St. Anna-Kirche schoss der SV Dahl-Friedrichthal II kurz vor dem Abpfiff des letzten TuS-Heimspiels in der Kreisliga D Olpe auch noch das 0:2 gegen die Kicker aus Belmicke.

„90 bewegte Jahre hier beim Fußball auf der Belmicke gehen zu Ende. Der demografische Wandel hat uns voll eingeholt und wir haben leider keine Möglichkeit mehr, in der Zukunft eine Fußballmannschaft zu stellen. Deshalb haben wir einen Schlusstrich gezogen“, erklärte der Vereinsvorsitzende Rainer Tomasetti und dankte allen, die den Verein unterstützt haben. Im Besonderen lobte er neben den Trainern, Sponsoren und Funktionären Gerhard „Gerdi“ Tomasetti, der seit 1979 als Mädchen für alles für die Spieler da war und den Fußball im Klub geprägt hat. „Wir sind eine große Familie, das sieht man auch heute wieder daran, wie viele Zuschauer und Ehemalige zu unserem



letzten Heimspiel gekommen sind.“

Pünktlich zum Ehemaligen-Spiel hellte sich auch der Himmel auf. Eine Auswahl von Spielern, die Ende der 1990er Jahre für den TuS aktiv waren, wurden von den ehemaligen Trainern Stephan Kühr und Horst Semrau zusammengestellt und gaben auf dem Platz ihr Bestes. Am Ende musste ein Elfmeterschießen über Sieg und Niederlage entscheiden, ehe mit Freunden und Nachbarvereinen ausgiebig gefeiert wurde. Dabei bestand die Möglichkeit, das DFB-Pokalendspiel zwischen Dortmund und Wolfsburg auf einem TV-Gerät im Vereinsheim zu verfolgen.

## Eine „Chance im Bergischen“ - Sozialprojekt für Bergneustädter Hartkernarbeitslose

2013 wurde vonseiten der Sozialstiftung Oberberg überlegt, wie man in Bergneustadt sogenannten „Hartkernarbeitslosen“ in einem Sozialprojekt helfen könnte. Die Stiftung hatte schon 2009 das ehemalige Hotel Hollmann, die heutige „Basis 259“ an der Kölner Straße, erworben. Nach den bisherigen Umbauarbeiten, die größten Teils von Ehrenamtlern durchgeführt wurden, beherbergt das Gebäude in der Innenstadt heute die Bergneustädter Tafel, ein internationales

Frauencafé, den Jugendtreff „Connection“ und das Bergneustädter Repair-Café.

Als Modell für das neue Projekt diente der Verein der Christlichen Beschäftigungsgesellschaft im Bergischen (CBB) aus Waldbröl. „Nach dem Muster ist im Mai 2014 die ‚Chance im Bergischen gGmbH‘ entstanden. Dabei steht das kleine ‚g‘ für gemeinnützig“, erklärt der Geschäftsführer Viktor Beck. In der früheren Traditionsfabrik Pühler in der Dörspestraße 22 wurden dazu die nötigen Räumlichkeiten angemietet. „Wir wollen für Bergneustadt da sein“, so Beck weiter. „Unsere Motivation ist die christliche Nächstenliebe und der christliche Glaube. Wir wollen hier in Bergneustadt mit Bauhilfsarbeiten, im Garten und Landschaftsbau und im Metallbau Fuß fassen.“

„Unser Klientel besteht aus Hartkernarbeitslosen. Das sind Menschen, die aufgrund von Suchtproblemen oder schwierigem sozialen Umfeld vom Amt als nicht mehr vermittelbar eingestuft werden.“ Die Personen werden bei Behördengängen, Gerichtsterminen, bei der Beseitigung von Hemmnissen und bei der Suchtberatung begleitet. Dabei sollen sie lernen, Stetigkeiten zu meistern und Verantwortung zu übernehmen.

Das Grundkonzept sieht vor, die Erwerbslosen nicht über lokale Beschäftigungsinitiativen und im Rahmen der „Chance im Bergischen“ dauerhaft anzustellen, sondern



ihnen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Dies soll in drei Phasen erreicht werden. In der ersten Phase liegt der Schwerpunkt in der Einübung der Grundelemente der Arbeit. Dazu gehören die Regelmäßigkeit der Arbeit, Pünktlichkeit und die Vollendung angefangener Arbeiten. Diese Stufe ist geprägt durch eine intensive Betreuung und Anleitung. Von den Teilnehmern wird dabei Vertrauen und Arbeitsmotivation erwartet.

In der zweiten Phase wird gelernt auch längerfristig arbeiten zu können, Eigenverantwortung für ihre Arbeit zu übernehmen, einen Acht-Stunden-Tag zu bewältigen, die eigene Arbeit zu organisieren und die Schaffung einer stabilen privaten Situation.

Der dritte Schritt dient dazu, mit den Teilnehmern eine konkrete Möglichkeit zu erarbeiten, um sie in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Hier werden Fähigkeiten und Kompetenzen festgehalten und erweitert, Unterstützung bei der Berufs- und Arbeitswahl gegeben, Bewerbungen geschrieben



Beim Ehemaligen-Spiel wurde ein letztes Mal auf dem Ascheplatz „Auf dem Windhagen“ gekickt.





Die Sozialstiftung Oberberg bietet mit ihrem Projekt Hardkernarbeitslosen eine Möglichkeit zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

und Kontakte zu Firmen hergestellt und gegebenenfalls Existenzgründungsberatung und -begleitung durchgeführt.

Die Firma steht dabei in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter. Das Alter der Bewerber für eine Arbeit bei der „Chance im Bergischen“ spielt hierbei keine Rolle, es wird aber versucht den Fokus auf jüngere Leute zu legen. Diese werden in einer 40-Stunden-Woche mit festem Gehalt eingestellt. Wenn es gut läuft, finanziert sich das Ganze zu 90 Prozent aus Eigenleistung und der Rest aus Spenden. „Aktuell sind inklusive eines Praktikanten fünf Leute bei uns beschäftigt, die von der gleichen Anzahl an Mitarbeitern betreut werden. Mit Robert Mauerberger haben wir einen Metallbaumeister, durch den wir auch eine Ausbildung ermöglichen können“, erläutert Beck.

Angeboten werden Bauhilfsarbeiten sowie Abbruch- und Erdarbeiten, des Weiteren Kleinreparaturen, Bauwerksabdichtungen, Kellersanierungen, Fliesen- und Verputzarbeiten. Ein großer Bereich ist die Gartenpflege, Zaunarbeiten, Haushaltsauflösungen und im Metallbau die Erstellung und Montage beispielsweise von Treppengeländern. Mitarbeiter der „Chance im Bergischen“ berät Interessierte gerne und erstellt ihnen ein auf sie individuell angepasstes Angebot. Auch bei Fragen stehen ihnen die Mitarbeiter zur Verfügung. Telefon: 02261/5464170 oder Mail an [info@chanceimbergischen.de](mailto:info@chanceimbergischen.de). Weitere Infos gibt es unter [www.chanceimbergischen.de](http://www.chanceimbergischen.de).

## Sommerfest im Frauencafé

Am 11. Juni war es endlich soweit und das Frauencafé der Stiftung Oberberg öffnete seine Türen für das erste Sommerfest seiner Art. Auf der Terrasse des Stiftungshauses Basis 259 an der Kölner Straße in Bergneustadt, lockten zahlreiche Angebote bei strahlendem Sonnenschein.

Unter dem Motto „Nimm, was Dir gefällt und gib, was Du kannst“, wurde ein Basar mit zahlreichen schönen Dingen angeboten, dessen Erlös dem Betrieb des Frauencafés zu Gute kommt. Für Kinder gab es die Möglichkeit, sich wie Spiderman und Co. schminken zu lassen, an der Malstation kreativ zu werden und an einem Gummibären-Schätzwettbewerb teilzunehmen. Das Highlight waren jedoch die aufgestellten Sandkästen, in denen die Mehrzahl der kleinen Gäste selbstvergessen spielte. Auch für

das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt; Grillgut und verschiedenste Speisen vom internationalen Buffet, sowie süße Desserts rundeten das Angebot ab.

Durch die Mithilfe der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Christine Lavrenchuck und bestem Sommerwetter wurde das Sommerfest zu einem vollen Erfolg, von dem die gut 60 kleinen und großen Besucher gerne erzählen werden. Wer dieses Fest verpasst hat, ist herzlich eingeladen, beim Stiftungsfest am 13. September dabei zu sein. Das Frauencafé wird auch dann wieder vertreten sein und mit seinem Team einen Tag zum Wohlfühlen und Freuen mitgestalten. Alle Frauen sind auch vorher schon herzlich eingeladen, jeweils mittwochs und donnerstags zwischen 15:30 bis 18 Uhr vorbei zu schauen.

## Die Bürger bewegen viel

Am 10. Juni traf sich das Stadtteilnetzwerk Wiedenest/Pernze bereits zum dritten Mal im Martin-Luther-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest. Zusammen mit den anwesenden Netzwerkern zogen die drei Koordinatoren Michael Kalisch von der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest, Michael Deisen von der Volksbank Wiedenest und Veit Claesberg von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest eine überwiegende positive Resonanz.

Aus den bisherigen zwei Stadtteilgesprächen sind insgesamt acht Projektgruppen durch Bürgerinnen und Bürger hervorgegangen. Einige Projektgruppen haben beachtliche Erfolge vorzuweisen. Der Projektgruppe B55 ist es gelungen, im Bereich Ortsausgang Wiedenest Richtung Bergneustadt und vor allen Dingen vor der Bushaltestelle der GGS Wiedenest eine durchgehende Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h durchzusetzen. „Zum Schutz der Fußgänger und Kinder haben sich die vielen und intensive Treffen gelohnt“, so Michael Deisen.

Die Projektgruppe Dorfverschönerung konnte erste Maßnahmen umsetzen. So wurden einige Brücken im oberen Dörspetal mit gespendeten Blumenkübeln verschönert. Weiter ist für den Winter eine Weihnachtsbeleuchtung geplant. Die Spielplatzgruppe hat zur Verbesserung des Spielplatzes Wiedenest rund 8.500 Euro an Spenden aus der Bevölkerung, von Vereinen und Firmen gesammelt.



„Das ist ein beachtlicher Erfolg. Davon werden nun neue Spielgeräte bestellt und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung aufgestellt. Wir danken dafür allen Spendern“, so Veit Claesberg. Im Spätsommer ist ein Spielplatzfest zur Einweihung geplant. Weitere Projektgruppen haben ihre Arbeit aufgenommen: So soll in Kürze ein rund um die Uhr zugänglicher Defibrillator in den Räumen der Volksbank Wiedenest installiert werden. Des Weiteren werden durch die Werbegemeinschaft zwei Hundekotstationen aufgestellt. Eine Projektgruppe befasst sich auch mit Ideen zum neu entstehenden Alleinradweg. Eine weitere Gruppe hat den Erhalt der Buslinie 301 Richtung Olpe fest im Blick.

„Es ist schön zu sehen, das bürgerschaftliches Engagement so viel bewirken kann“,



Das Sommerfest lockte zahlreiche Gäste auf die Terrasse der Basis 259 an der Kölner Straße.



alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



# Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

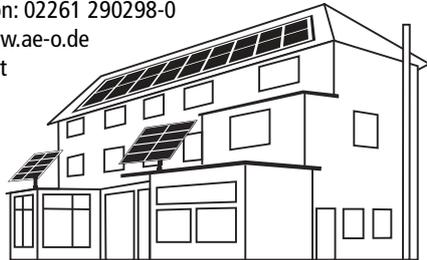
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)

Bergneustadt



**Kölner Straße 319**  
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

## Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Tel. 02261 - 41718

[www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de](http://www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de)



## PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen

51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung



STEINMETZBETRIEB

*Rölle*



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 59 28  
Fax 022 61/47 01 14  
[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!



Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)

E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümbergstraße 8  
51702 Bergneustadt

so Michael Ebach, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Wiedenest-Pernze und Teil des Netzwerkes. Immer noch schwierig ist die Beruhigung der Verkehrssituation rund um die GGS Wiedenest. Hier konnten trotz erheblicher Anstrengungen noch keine nennenswerten Erfolge verbucht werden. Die Projektgruppe „Hilfe im Ort“ hat ihre Arbeit im Frühjahr mangels Nachfrage nach anderthalb Jahren eingestellt.

Das nächste StadtteilGESPRÄCH ist für den 28. Oktober angesetzt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind um 19:30 Uhr ins Pfarrheim der Katholischen Kirche Wiedenest/Pernze eingeladen. Detaillierte Informationen, mit der Bitte um Themenvorschläge, folgen Ende September. Schon genannte Themen sind unter anderem das Thema Demografie und eine damit mögliche verbundene Quartierentwicklung der beiden Dörfer im oberen Dörspetal.

Ansprechpartner: Kontakt: (02261) 9130412 (Veit Claesberg) Mail: Veit Claesberg - claesberg@efg-wiedenest.de, Michael Deisen - michael.deisen@vb-oberberg.de, Michael Kalisch - pfarrer@kirche-wiedenest.de.

## 20-jähriges Bestehen des Senioren-Clubs an der Altstadtkirche

Im Jahr 1995 als offenes Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt gegründet, ist der Senioren-Club an der Altstadtkirche mit seinen unterschiedlichen Unternehmungen für viele Bergneustädter Senioren eine beliebte Plattform zur Begegnung.



*Pfarrer Dietrich Schüttler ehrte die auscheidenden Teammitglieder: Mitgründerin Johanna Immicker, Heinz Follmert und Ilse Drenks (v.l.)*

„Diese Form ist in unserer Stadt sicherlich einzigartig“, so Pfarrer Dietrich Schüttler. In diesem Jahr wurde im Rahmen eines Sommerfestes am 16. Juni im Gemeindehaus an der Altstadtkirche das 20-jährige Bestehen gebührend gefeiert. Es wurde Rückblick gehalten und viele der anwesenden Gäste und Initiatoren hatten spannende Geschichten zu erzählen.

Der Senioren-Club an der Altstadtkirche mit seinen vielen Unternehmungen ist ein offenes Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt für alle Senioren aus Bergneustadt und Umgebung. „Bei uns



*Die Teammitglieder des Neustädter Senioren-Clubs an der Altstadtkirche*

treffen sich jeden Monat viele Senioren. Der Club wurde 1995 unter der Leitung von Rolf Immicker gegründet und später von Ingo Haase weitergeführt. Über die Jahre ist der Senioren-Club gewachsen. Auch heute steht ein großes Mitarbeiterteam bereit, das die Senioren bei unseren Veranstaltungen begleitet“, freute sich Schüttler über das große Engagement, vor allem der Ehrenamtler. „Was immer zählt und gut tut, ist das Miteinander. Uns ist es wichtig, dass die Senioren in unseren Reihen Miteinander, Lebensfreude und interessante Begegnungen mit Menschen und Orten unter Berücksichtigung ihrer Interessen und in Geborgenheit im christlichen Glauben erleben.“

Ein regelmäßiger, fester Termin ist ein Spielenachmittag an jedem ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Kleinen Saal des Altstadt-Gemeindehauses. An jedem dritten Dienstag im Monat findet um 15 Uhr im Großen Saal des Altstadt-Gemeindehauses ein Nachmittag mit Andacht, Kaffeetafel und Programm statt und am vierten Dienstag im Monat gibt es um 15 Uhr einen Kegelnachmittag im GemeindeCentrum Hackenberg. Über die genauen Termine und Themen informiert regelmäßig der Gemeindebrief „Kontakte“. Weitere Informationen und Kontakte: Klaus und Christel Heger, Lan-

genlohstr. 9, Tel.: 02261/42267, Johanna Immicker, Hauptstr. 6, Tel.: 02261/42780 und Pfarrer Dietrich Schüttler, Kirchstr. 12, Tel.: 02261/470316.

## Abiturjahrgang 2015 des Wüllenweber-Gymnasiums

Insgesamt haben in diesem Jahr 69 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums das Abitur bestanden.

Nachfolgend sind die 34 in Bergneustadt wohnenden Abiturienten genannt:

Merve Altin, Dilara Bülbül, Dominique Dorothee Detert, Yasin Emre Dogan, Sara Funk, Fabian Gerz, Dominik Gigas, Aileen Halbe, Michel Heße, Hanna Ilmonen, Jonathan Inkemann, Jan Adrian Istrate, Larissa Koch, Theano Kolompotsiou-Menou, Maximilian Kreif, Pilar Leiss, Christina Lupzik, Joleen Martel, Bastian Tobias Raaf, Laura Rinke, Simon Rohr, Alexander Rölle, Pia Bianca Scheunemann, Vanessa Schmitz, Philip Schoger, Robin-Felix Schönstein, Eliane Schröter, Estelle Céline Stamm, Jona Stöcker, Christine Strausdat, Anna Lisa Urspruch, Patricia Wagner, Patrick Noah Wilkes, Niklas Willmes



*69 Schüler des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums bestanden in diesem Jahr ihr Abitur.*

*Unser Papa baut tolle Bäder*



**G. Preuß & Sohn** GM  
bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



**Carola Schönstein**  
**Die freundliche Pflege**  
**in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**SCHLEIFMASCHINENVERLEIH**  
**MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG**

Parkettlegermeister W. Kuchler

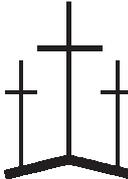
Tel. 02763/6782  
E-Mail: [wkuechler@gmx.de](mailto:wkuechler@gmx.de)



**fliesen funke** e.k.  
fliesen - mosaik - naturstein

**ausstellung - verlegung**

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70  
[info@fliesenfunke.de](mailto:info@fliesenfunke.de) | [www.fliesenfunke.de](http://www.fliesenfunke.de)



**BRAND**  
**BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

**Schimmel,**  
**feuchte Wände?**

**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

 **02261-41924** [info@karosseriebau-faulenbach.de](mailto:info@karosseriebau-faulenbach.de)

**Karosserie**  
**Fachbetrieb**

**Faulenbach**  
**Karosseriebau + Lackiererei**

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

**Unfall** ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt

## Rat kippt Kauflandprojekt

Trotz der Bemühungen durch Bürgermeister Wilfried Holberg, dem Bauvorhaben der Einzelhandelskette Kaufland zuzustimmen, wurde in der Ratssitzung am 24. Juni einem Antrag der CDU- und UWG-Fraktion mehrheitlich stattgegeben, die geplanten Änderungen des Bebauungsplans „Sondergebiet Friedhofstraße“ zu stoppen. Auf eine schnelle Entscheidung seitens der genannten Fraktionen drängend, sprachen sich in geheimer Abstimmung mit 31 gültigen Stimmen 17 Ratsmitglieder dafür aus, die Änderung nicht weiter zu verfolgen.

Unter großem Interesse der Öffentlichkeit hatte der Stadtrat über das Für und Wider des Antrags diskutiert. „Das Einzelhandelskonzept verbietet einen solch großen Supermarkt“, erklärte CDU-Fraktionschef Reinhard Schulte. Damit ging er auf einen Bescheid der Bezirksregierung Köln ein, wonach der Bebauungsplan nicht mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung konform gehe, weil er die umliegenden Versorgungszentren auf dem Hackenberg, in Wiedenest und Derschlag gefährde. Außerdem müsse man mit Umsatzeinbußen von bis zu 30 Prozent für den bestehenden Einzelhandel ausgehen.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Thomas Stamm plädierte indes für die geplante Änderung des Bebauungsplans. Er machte deutlich, dass man die Bebauung und Veränderung des brachliegenden Geländes als Chance für die städtebauliche Entwicklung begreifen solle. Kaufland ziehe zudem auch Kunden aus den umliegenden Gebieten der Stadt nach Bergneustadt. „Mit Kaufland kämen außerdem 80 bis 100 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze nach Bergneustadt. Darauf zu verzichten, wäre mutig, wenn man an die fiskalischen Aspekte der



Stadtkasse denkt“, so Stamm, der auch auf die Steuereinnahmen aufmerksam machte. Zu den möglichen Steuereinnahmen gab Bürgermeister Wilfried Holberg bekannt, dass Kaufland hierzu Stellung bezogen habe: „Wenn in den ersten fünf Jahre nicht mindestens 25.000 Euro Gewerbesteuer bei der Stadt ankommen, wäre Kaufland bereit, den Differenzbetrag an soziale oder karitative Einrichtungen im Stadtgebiet, beispielsweise der Feuerwehr, zu spenden.“

Vor der Abstimmung wies Holberg noch darauf hin, dass er von der Hast, mit der jetzt über den weiteren Verlauf des Projekts entschieden würde, überrascht sei. Ursprünglich war die Verwaltung davon ausgegangen, dass es nicht vor September zu einem Ratsbeschluss kommen würde. „Die schnelle Entscheidungsfindung macht mich betroffen, vor allem vor dem Hintergrund eines entstehenden Bürgerwillens. Den sollte man respektieren. Es besteht keine Not, heute zu entscheiden.“ Zudem könne sich die ablehnende Haltung

der Antragsteller auf andere Investitionsinteressen hinderlich auswirken. So gäbe man beispielsweise Interessenten am ehemaligen Kaufhallegebäude ein falsches Signal. „Wenn der Rat Investoren mit ablehnendem Verhalten die Tür weist, spricht sich das herum“, so Holberg.

Das Projekt Kaufland ist damit nicht automatisch gestoppt. Der Entschluss des Stadtrats bedeutet lediglich, dass eine Neubebauung in dem genehmigten Größenrahmen des damaligen „Extra“-Supermarktes von 2.400 Quadratmetern liegen muss. Ob Kaufland sein Vorhaben unter diesen Bedingungen weiter vorantreiben will, ist abzuwarten. Ursprünglich war der Bau eines neuen Gebäudes mit 3.700 Quadratmetern Verkaufsfläche geplant. Der Altbau und zwei leer stehende Häuser an der Othestraße sollten abgerissen werden. Zwischenzeitlich hatte der Investor signalisiert, die Flächengröße auf 3.000 Quadratmeter zu reduzieren, dieses Entgegenkommen reichte den Kritikern jedoch nicht aus.



## Standortwechsel in der Region – OPTIRENT feiert Richtfest in Bergneustadt

Der oberbergische Containervermieter OPTIRENT Mobilraum Mietservice hat in diesem Jahr gleich zwei Gründe zum Feiern. Pünktlich zum 25-jährigen Bestehen des Unternehmens konnte auf dem über 34.000 Quadratmeter großen Baufeld im Bergneustädter Gewerbegebiet „Lingesten“ mit den Bauarbeiten für den neuen Firmensitz begonnen werden.

Seit Anfang April wird das Gelände in Bergneustadt mit schwerem Gerät in die richtige Form gebracht. OPTIRENT versetzt im wahrsten Sinne des Wortes Berge, um die idealen Bedingungen für den Mietpark zu

schaffen. Anfang Juni wurde das Fundament für die neue 6.000 Quadratmeter große Fertigungshalle Werk 1 von OPTIRENT erstellt. Inzwischen ist der Hallenbau bereits in vollem Gange.

Toll ist es, dass sich die Synergien aus einer Zusammenarbeit mit ortsansässigen Handwerkern und Unternehmen bereits zum Teil in der Bauphase ergeben. Diese und viele weitere werden später im laufenden Betrieb gezielt noch stärker ausgebaut. „Selbstverständlich bleiben wir unserer Linie treu“, so Geschäftsführer Benedikt Nußbaum zum neuen dreigeschossigen Verwaltungsgebäude.

Dieses wird Ende des Jahres in modernster und architektonisch höchst ansprechender Container-Modulbauweise errichtet.

Unterstützt durch die Stammebelegschaft von dem alten Standort in Morsbach, die ebenfalls hoch motiviert in eine Zukunft in Bergneustadt blickt, soll der Umzug in das neue Werk und die Verwaltung Anfang nächsten Jahres erfolgen. Als feste Größe in einer wachsenden Branche freut OPTIRENT sich besonders, durch den Standortwechsel nun auch qualifizierten Mitarbeitern aus dem Raum Bergneustadt und Gummersbach ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.



## 37. Neustadt-Treffen in Neustadt am Rübenberge

Zum nächsten Neustadt-Treffen vom 11. bis 13. September lädt die Stadt Neustadt am Rübenberge im Bundesland Niedersachsen zu ihrem 800-jährigen Stadtjubiläum ein. Neustadt am Rübenberge ist Stadt sowie selbstständige Gemeinde in der Region zwischen Bremen und Hannover. Sie liegt an der Leine nordöstlich vom Steinhuder Meer und dem Toten Moor und wird aus 34 Stadtteilen mit rund 45.000 Einwohnern gebildet, wovon circa 18.500 in der Kernstadt leben. Sie gehört zu den flächengrößten Städten in Deutschland und ist die flächengrößte kreisangehörige Stadt.



Mittelaltermarkt in Neustadt am Rübenberge

Die Existenz einer Ortschaft am Leineübergang im Schutze einer Burg wird 1215 erstmals in einer Schenkungsurkunde erwähnt. Graf Bernhard von Wölpe schenkt der Kirche zu Mariensee eine Kirche in „civitate[m] nostram novam“ – in der Übersetzung „unserer neuen Stadt“. Das Dokument, in dem auch eine Wassermühle zu Neustadt erwähnt wird, dient unzähligen Generationen später als Anker, die eigene Geschichte zu erforschen, und ist Anlass des Stadtjubiläums.

Die Grafschaft Wölpe mit der befestigten Stadt Neustadt wird 1302 an Herzog Otto von Braunschweig verkauft. Die Festung erhält 1493 den Namen „castrum Rouvenberg“, ein Name, der im Laufe der Jahre zu „Rübenberg“ umgeformt wird. Diese Bezeichnung bezieht sich auf den „Rouvenberg“, eine flache Erhebung der Landschaft.



In der Innenstadt, Ecke Marktstraße und Wallstraße, am Beginn der Kunst- und Kulturmeile

In ihrer 800-jährigen Geschichte entwickelt sich die Stadt am alten Handelsweg der Leine zum Mittelpunkt einer Grafschaft, später eines Herzogtums und schließlich zum Verwaltungszentrum eines 1885 gegründeten Landkreises. Ein zweites Mal entsteht die „neue Stadt“ in sehr viel größeren Ausmaßen während der Gebietsreform 1974, aus dem Zusammenschluss der Kreisstadt mit 33 Gemeinden auf 357 Quadratkilometern wird das „Neustädter Land“.

Bürgermeister Uwe Sternbeck freut sich auf den diesjährigen Höhepunkt der 800 Jahr Feier seiner Stadt an dem Festwochenende Mitte September. Eines der Höhepunkte ist dabei das 37. Neustadt-Treffen. „Ich bin sicher, dass wir gemeinsam mit Begeisterung ein guter Gastgeber für die Besucher aus den Neustädten in Europa sind.“ Bereits seit über zwei Jahren planen die Neustädter Bürger, Vereine und Organisationen gemeinsam mit der Verwaltung Projekte zu der Veranstaltung unter dem Motto „Wir sind Neustadt“.

### Nachfolgend sind einige Programmpunkte des Treffens aufgeführt:

#### Freitag, 11. September:

- Eröffnung des 37. Neustadt-Treffens durch Bürgermeister Uwe Sternbeck
- Eröffnung der 800-Jahr-Feier auf dem Marktplatz

#### Samstag, 12. September:

- Festumzug und Vorstellung der Neustädte aus Europa

- Die Besucher feiern mit der Top-40-Band The Jetlags, Schlagersänger Gunter Gabriel und die Wanderstrümpfe spielen im Posthof

#### Sonntag, 8. Juni:

- Gemeinsames Gebet unter der Leitung christlicher und muslimischer Gemeinden
- Neustadt feiert mit seinen Gästen weiter

Die Stadt Bergneustadt wird beim Treffen der großen Neustadt-Familie ebenfalls wieder stark vertreten sein. Ein Bürgerbus (Auskunft: Ute Koller, Tel.: 02261/45391), die Landsknechte und Marketenderinnen sowie privat reisende Bergneustädter und die offizielle Delegation der Stadt werden Neustadt am Rübenberge besuchen.

Viele Bergneustädter werden sich noch an den Sonderzug mit fast 1.000 „Rübenbergern“ erinnern, der am 30. April 1988 als einer der letzten Personenzüge am ehemaligen Neustädter Bahnhof einlief. Nach einem musikalisch begleiteten Umzug durch die Stadt wurde in der Sporthalle Auf dem Bursten und dem davor liegenden Platz zünftig gefeiert und die Neustädte-Freundschaft gepflegt.

#### Kontaktdaten Neustadt am Rübenberge:

Stadt Neustadt am Rübenberge, Nienburger Straße 31 / 31535 Neustadt a. Rbge.  
Tel. (05032) 84-487 / Fax (05032) 84-7487  
info@neustadt800.de / www.neustadt800.de



Steinhuder Meer



Der TV Kleinwiedenest feierte seinen 125. Geburtstag mit einem Festkommers im Krawinkel-Saal.

## Festkommers 125 Jahre TV Kleinwiedenest

Der Turnverein Kleinwiedenest feierte am Samstag, den 20. Juni, sein 125-jähriges Bestehen und lud hierzu zum Festkommers in die Bergneustädter Begegnungsstätte Krawinkel-Saal ein. Zahlreiche Gäste aus Politik und Sportgeschehen waren gekommen, um ihre Glückwünsche auszurichten und einem sportlichen wie musikalischen Rahmenprogramm zu folgen. Unter den Gratulanten war auch der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbands. „Als Regelsportverein seid ihr einer der Ersten gewesen, der Behindertensportler aufgenommen hat. Für euch ist das selbstverständlich – so wie es in der Gesellschaft sein sollte. Damit beschreitet ihr Zukunftswege, die nicht selbstverständlich sind“, lobte Beucher den Verein und seinen Vorstand. Geehrt wurde in diesem Zusammenhang die Übungsleiterin der Rollikids, Heike Jäger, durch Bodo Neumann (Bild unten) vom Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) mit einer Urkunde und Ehrennadel für zehn Jahre Übungsleitung im Behindertensport beim TV Kleinwiedenest.



„Aus dem Turnverein von 1890 ist in den vergangenen Jahrzehnten ein moderner Breitensportverein geworden“, befand Bürgermeister Wilfried Holberg. „Die angebotenen Mannschafts- oder Individualsportarten bieten eine geradezu atemberaubende Vielfalt. Als wunderbar empfinde ich es, dass hierbei der inklusive Ansatz seit Jahren Normalität ist.“

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung übernahm der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr. Das sportliche Rahmenprogramm wurde natürlich von Mitgliedern des TV Kleinwiedenest bestritten. Die Geräteturner, die Zumba-Tänzerinnen, die Frauenabteilung und die Senioren legten sich bei der Jubiläumsfeier mächtig ins Zeug und präsentierten ihr Können, das mit viel Applaus von den Zuschauern belohnt wurde.

## FREYLER Industriebau Bergneustadt spendet seine komplette Büroeinrichtung

Bürgermeister Wilfried Holberg nahm am 19. Juni als Vertreter der Stadt Bergneustadt 13 Schreibtische und zwei Sideboards von FREYLER Niederlassungsleiter Torsten Prauser (Bild rechts) in Empfang. Die Sachspende wurde freudig entgegengenommen. Die Büromöbel werden in verschiedenen städtischen Institutionen ein neues Zuhause finden.



Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit hatte sich die Firma FREYLER Industriebau dafür entschieden, beim Austausch seiner Büromöbel die Tische und Schränke nicht einfach zu entsorgen, sondern nach weiteren Einsatzmöglichkeiten für diese zu suchen. Durch den guten Kontakt zur Stadt Bergneustadt und Bergneustadtmarketing konnte schnell geklärt werden, dass bei der Stadt dringend

Schreibtische für verschiedene Träger und Institutionen benötigt werden. Somit werden die gut erhaltenen Möbelstücke weiterhin ihre Dienste leisten.

FREYLER Industriebau Bergneustadt hat seinen Firmensitz im „Fabrikschloss Krawinkel“ der ehemaligen Textilfabrik am Rathausplatz und ist seit 2007 in der Region aktiv. Das Unternehmen unterstützt mittelständische Firmen bei Standortentwicklungen, -optimierungen und -sicherung. Mit Bergneustadtmarketing zusammen veranstaltet FREYLER regelmäßig Netzwerkveranstaltungen in der Stadt. Aktuelle Projekte und Informationen zur FREYLER Unternehmensgruppe erhalten Sie unter [www.freyler.de](http://www.freyler.de).

## Löschzug 1 der Feuerwehr Bergneustadt nahm an sportlichem Wettkampf für Atemschutzgeräteträger teil

In der heutigen Zeit werden Feuerwehren immer mehr mit giftigen Substanzen konfrontiert. Dabei reden sie nicht einmal in erster Linie von den immer häufiger werdenden Einsätzen mit chemischen Stoffen, Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten. Nein, die Gefahr lauert bei jedem Brandeinsatz. Vor allem beim Innenangriff sind die Feuerwehrkameraden dem entstehenden Brandrauch und damit den tödlichen Rauchgasen ausgesetzt. Davor muss sich die Feuerwehr schützen. Zu diesem Zweck werden sogenannte Atemschutzgeräte eingesetzt. Der Einsatz der Geräte verlangt den Feuerwehrkameraden körperlich alles ab.



466 Treppen waren es bis zur obersten Plattform auf dem Jüberturm.

Den Anforderungen ist nur durch eine gute Ausbildung und immer wiederkehrendes Training zu begegnen. Dabei ist körperliche Fitness unerlässlich. Seit einigen Jahren führen die Feuerwehren rund um den Globus sportliche, praxisbezogene Wettkämpfe durch. Dabei müssen größere Höhenunterschiede in voller Ausrüstung und mit angeschlossenem Atemschutzgerät zurückgelegt werden.

Ende Mai nahmen vier Kameraden des Löschzuges 1 der Feuerwehr Bergneustadt mit dem „1. Hemeraner Firefighter Treppenlauf“ im Sauerlandpark in Hemer an einer dieser Veranstaltungen teil. Rund 350 Meter mussten vom „Himmelsspiegel“ direkt über 466 Treppen zur obersten Plattform auf dem Jüberturm zurückgelegt werden. Insgesamt waren dabei etwa 100 Höhenmeter zu überwinden. Die Bergneustädter erzielten dabei ein hervorragendes Ergebnis. Unter



## 14. Bergneustädter Sparkassen & AggerEnergie Rathausplatz Open Air

Bergneustadts Musikevent des Jahres - gesponsert von AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt - beginnt am Samstag, den 15. August, gegen 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz.

Moderator **„Roland Reh“** führt bei der mittlerweile 14. Auflage professionell durch ein Programm der Extraklasse.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister (ca. 19.00 Uhr), startet **„SOUL BROS“** - bekannt durch zahlreiche Fernsehauftritte - ins



Abendprogramm. Mit Hits wie „Gimme Hope Joanna“, „All Night Long“ oder „Time Of My Live“ erreichte „SOUL BROS“ Platzierungen unter den Top10 in verschiedenen „Club Dance

Charts“ und begeistert Fans in ganz Europa. Bei „SOUL BROS“ ist Partystimmung garantiert.

Mit dem Auftritt der Queen-Tributeband **„Queen Kings“** erlebt das Rathausplatz Open Air den absoluten Höhepunkt des Abends. Die Band mit Leadsänger Mirko Bäumler



und Bassist Rolf Sander, der beim Musical „We Will Rock You“ mit Queen selbst auftrat, überzeugt jedes Mal aufs Neue mit einer authentischen und mitreißenden Show. Mit den Welthits wie „Bohemian Rhapsody“, „Another One Bites The Dust“ und „We Are The Champions“ bietet

„Queen Kings“ ein unvergessliches Erlebnis in Bergneustadt.

Abgerundet wird der Abend mit dem Auftritt einer der besten Coverbands Deutschlands - **„Deluxe - the radioband“**. Stimmungsvoll und auf höchstem



tem Niveau präsentieren acht Musiker, darunter vier Sänger, mit einer erstklassigen Bühnenshow die großen Hits aus dem Radio zum Mitsingen und Mittanzen.

powered by





26 Teams aus ganz Deutschland belegten Wolfgang Ganster und Kai Mokulies Platz 5 sowie Michael Heller und Jan Niklas Engel Platz 17.

## Feuerwehr als Ehrenamt

Beim FDP-Themenabend für den Monat Juni beschrieb Stadtbrandinspektor Michael Stricker die Arbeit der Feuerwehr in Bergneustadt. Nach der Besichtigung der Einsatzwagen wurde schon deutlich, mit welch enormer Vielfalt der einzelne Feuerwehrmann sich zu befassen hat, was er lernen und üben muss, um die immer größer werdenden Anforderungen zu erfüllen. Allein die Vorgabe, 8 Minuten nach Alarmierung bereits am Ort des Geschehens sein zu müssen, erfordert nicht nur sportliche Fähigkeiten. Die Öffentlichkeit bekommt von all dem nur wenig mit: dann und wann den Einsatz mit Blaulicht und Martinshorn und gelegentlich den Besuch eines Feuerwehrmannes bei der Haussammlung. Was den wenigsten aber bewusst sein dürfte, ist die Tatsache, dass alle Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes in Bergneustadt ehrenamtlich ausgeführt werden: die Bereitschaft zu regelmäßigem Dienst in und außerhalb der Wache, der Einsatz zu jedem gemeldeten Ereignis, das Wagnis Gesundheit und Leben zu riskieren. Und all das erscheint vielen als eine Selbstverständlichkeit. Immer größer wird der Aufgabenbereich, nicht nur bedingt durch größer werdende Gefahren, die von chemischen Substanzen oder von Strahlen ausgehen, sondern auch dadurch, dass nicht nur Unfälle das Aufgabengebiet der Feuerwehr bestimmen, sondern die eigentlich persönlich freie Zeit der Feuerwehrmänner auch durch Situationen in Anspruch genommen wird, wenn es denn nur darum geht, eine Katze vom Baum zu holen, eine Ölspur zu beseitigen oder Sichtschutze bei Verkehrsunfällen aufzubauen. Die Feuerwehr hat eben omnipräsent zu sein. Und trotz alledem existiert und funktioniert Feuerwehr. Sie ist eine eingeschworene Gemeinschaft, in der jeder sich auf den anderen verlassen kann, eine Gemeinschaft, die die meisten schon mehrere Jahrzehnte mit tragen. Eine Gemeinschaft, die gerne auch junge Leute, Jungen wie Mädchen, zur Probe und zur Ausbildung bei sich aufnimmt. Wir alle brauchen die Feuerwehr und die Feuerwehr braucht Nachwuchskräfte. Der Ortsverband und die Fraktion der FDP Bergneustadt waren sich einig, dass das Ehrenamt Feuerwehr auch von der Politik aktiv gestärkt werden muss. Denn Feuerwehr rettet Leben – das Leben jedes einzelnen Bürgers im Fall der Fälle!



Der KulturBauwagen am Evangelischen Altenheim ist künftig Treffpunkt für Jung und Alt.

## KulturBauwagen eröffnet

Am 27. Mai wurde das neueste Projekt des Förderkreises für Kinder-, Kunst & Kultur, der Stadt Bergneustadt und des Evangelischen Altenheims Bergneustadt feierlich, umrahmt von den Klängen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Heinz Rehring, eröffnet. Michael Klaka, Vorsitzender des Förderkreises, stellte den zahlreich erschienenen Gästen das Projekt rund um den als Treffpunkt für Jung & Alt gedachten KulturBauwagen mitten im Park des Altenheims in der Altstadt vor.

Die Bewohner des dortigen Wohnheims sollen mit den kommenden Veranstaltungen besonders bedacht werden. Da sie gewohnte Aktionen außerhalb des Heimes nicht mehr besuchen können, möchten die Initiatoren, die Veranstaltungen zu ihnen bringen. So wird es in Zukunft am KulturBauwagen Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, aber auch Kunstworkshops und Kindertheater geben. Die erste Ausstellung gab es schon im Rahmen der Eröffnung des Bauwagens zu bewundern. „Hilli“, Hilarius Dietmar Hillnhütter, stellt in der kleinsten Galerie Oberbergs seine „Regenbogen Miniaturen“ aus.

Bürgermeister Wilfried Holberg und der Geschäftsführer der Evangelischen Altenheim

gmbH Georg Huber zeigten sich in ihren Ansprüchen begeistert von diesem Projekt und freuten sich über den neuen Treffpunkt im Bereich der präventiven Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit Bergneustadts.

Als nächste Aktion wird der Schirmherr des Förderkreises, Dr. Roland Adelmann, einen seiner Gutscheine, die er den Kindern geschenkt hatte, einlösen und gemeinsam mit Jung & Alt kochen und dabei die ersten selbst angebaute Kräuter aus dem von den Kindern angelegten Kräutergarten am KulturBauwagen verwenden.

## Die Altstadtkirche erhält ein neues Gewand

Sowohl das Dach auf dem Kirchenschiff als auch die Außenfassade der Altstadtkirche sind in die Jahre gekommen. Eine neue Beschieferung und ein neuer Außenanstrich müssen her. Bereits im vergangenen Herbst wurden Feuchtigkeitsschäden im Altarbereich der Kirche durch ins Mauerwerk eingebrachte Injektionen beseitigt, in Verbindung mit einem neuen Anstrich in Teilbereichen.

Mitte Mai sind die alten Schieferplatten vom Dach entfernt worden. Mittlerweile hat der Turm einen neuen Farbanstrich erhalten. Nach Beendigung der Dachdeckerarbeiten wird die



Die Außenfassade und das Dach des Kirchenschiffes der Altstadtkirche werden renoviert.

Fassade mit einem mineralischen Anstrich versehen und zum Schluss die überarbeitete Zaunanlage wieder montiert. Im Laufe des Monats Juli werden wohl die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen sein und das Wahrzeichen der Stadt wird wieder vollends im „neuen Glanz erstrahlen“.

Die letzte Eindeckung des Kirchendaches hat im Jahr 1957 stattgefunden, man war damals von einer wesentlich längeren Lebensdauer des Naturschiefers ausgegangen, also über 2015 hinaus. Die letzte Renovierung der Fassade erfolgte 1983.

Die kalkulierten Gesamtkosten für die Restaurationsarbeiten liegen bei 215.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über ein zinsgünstiges Darlehen der staatlichen NRW-Bank sowie über Eigenmittel. Der Gesamtmaßnahme hat die Stadt Bergneustadt in ihrer Eigenschaft als untere Denkmalbehörde zugestimmt. Wann das Innere der Altstadtkirche einer notwendigen Renovierung unterzogen werden kann – die letzte Renovierung fand vor mehr als 45 Jahren statt – steht noch nicht fest.

## Besuch aus Châtenay in Bergneustadt

Ein herzliches Willkommen brachten deutsche Gastfamilien ihren französischen Gästen entgegen, die im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Châtenay-Malabry und Bergneustadt auf Einladung des Partnerschaftsvereins nach einer Bahnfahrt von Paris nach Köln mit dem Thalys und weiter mit der Regionalbahn ins Oberbergische gereist waren. Ein rustikaler Imbiss in einem Brauhaus bildete den Auftakt der traditionell am Himmelfahrtswochenende stattfindenden Begegnung. Die Wiedersehensfreude war groß. Auch neue Gäste wurden herzlich aufgenommen.

Mit einem Besuch des Brühler Schlosses Augustusburg und einem vergnüglichen Aufenthalt im malerischen Städtchen Bad Münstereifel setzte sich das Programm am Freitag fort. Den Samstagvormittag gestalteten die Gastfamilien mit ihren Gästen wie immer auf vielfältige Weise in eigener Regie. Der samstägliche Festabend begann mit den Grußworten des Bürgermeisters Wilfried Holberg und des stellvertretenden Bürgermeisters von Châtenay-Malabry, Jean-Paul Martinerie.

Holberg begrüßte die Anwesenden auch im



Die Gastfamilien mit ihren Gästen aus Châtenay-Malabry vor Schloss Augustusburg in Brühl

Namen von Rat und Verwaltung der Stadt. Er brachte einerseits seine Freude über die seit fast fünfzig Jahren bestehende lebendige Partnerschaft zum Ausdruck, bedauerte aber andererseits, dass angesichts der aktuellen Finanzsituation der Stadt eine weitere Förderung der Städtepartnerschaften ab 2016 nicht möglich sei. Darüber hinaus könnten auch die Aufgaben eines zurzeit fehlenden Partnerschaftsbeauftragten durch die Kommune nicht erfüllt werden. Er glaube jedoch, dass die tiefe Freundschaft zwischen den beiden Städten und ihren Menschen auch ohne kommunale Unterstützung bestehen bliebe.

Zum Dank für die Organisation von Partnerschaftstreffen durch den „Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer“ überreichte Bürgermeister Holberg der Vorsitzenden, Sylvia Thamm, stellvertretend für den Verein, die Graf-Eberhard-Medaille.

Jean-Paul Martinerie überbrachte Wilfried Holberg die Grüße des Bürgermeisters von Châtenay-Malabry, George Siffredi, und ließ den Bergneustädter Bürgermeister wissen, dass er jederzeit herzlich in Châtenay-Malabry willkommen sei. Er dankte in seinem Grußwort Sylvia Thamm, Aurore Lavorel-Dunoyer und Angelika Walckhoff für die perfekte Organisation dieses Besuches.

Rückblickend auf die nahezu seit fünfzig Jahren bestehende Städtepartnerschaft, in denen zahlreiche Jugendliche und Erwachsene aus beiden Städten die Gelegenheit genutzt hätten, sich kennenzulernen und gegenseitige Vorurteile zu überwinden, zählte er beispielhaft auf, wie sich Alt und Jung ausgetauscht hätten: Grundschüler und Senioren, Briefmarkenfrende, Tennis- und Tischtennispieler, Dritte-Welt-Projekte, Musiker, Tänzer und nicht zuletzt Stadtverordnete.

Jean-Paul Martinerie rief das Andenken an herausragende Akteure der Freundschaft wach: Carl Otto, einer der Gründungsmitglieder des Partnerschaftsvereins, Francis Monnet und der kürzlich verstorbene Jean Marle, langjähriger Vorsitzender des Briefmarkensammlerclubs in Châtenay-Malabry. Während in der Anfangszeit der Partnerschaft frühere Kriegsteilnehmer ihren Frieden hätten machen können, richteten sich die heutigen Kontakte auf die Zukunft hin, auf das europäische Haus – unverzichtbar für die Welt von morgen.

Unter den derzeitigen finanziellen Schwierigkeiten beider Gemeinden dürften die guten Beziehungen nicht leiden. Er schlug daher die Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Grundlage für eine Fortführung der Partnerschaft in den kommenden Jahren vor. Sein abschließender eindringlicher Appell richtete sich an alle: „Geben Sie dieser Städtepartnerschaft die Energie und die Mittel, derer sie bedarf. Möge unsere Freundschaft ein positives Abbild der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern sein.“

Nach diesen beschwörenden Worten gingen die Anwesenden zur kulinarischen und musikalischen Gestaltung des Abends über und ließen diesen fröhlich und ausgelassen ausklingen. Der Abschied am Sonntagmorgen war wie immer herzlich. Nach einem kleinen Programm in Köln fuhren die Gäste weiter Richtung Paris. Bis zum nächsten Jahr - à l'année prochaine.

## Mit dem Bartenwetterer durch Melsungen

Zu einer interessanten Führung durch die nordhessische Stadt Melsungen begrüßte der „Bartenwetterer“ 60 Teilnehmer der Kulturfahrt des Heimatvereins Feste Neustadt. Die „Bartenwetterer“ waren Melsunger Waldarbeiter, die einst im Auftrag der hessischen Landgrafen das Holz in den umliegenden Wäldern ein-



Die Teilnehmer der Kulturfahrt vor dem Rathaus in Melsungen

## ihre Hilfe für kranke der aus Tschernobyl-Region



Im naturwissenschaftlich-technischen Bereich beschäftigten sich die Schüler in Projekten wie „Farbenfroh und kunterbunt Färben“ mit Farben aus der Natur und dem Labor.

hier das Schwimmen gelernt. Die herrliche Umgebung des Käte-Strobel-Hauses mit dem Spielgelände für die Kinder und Spazierwegen für alle bietet Erholung pur. Für Abwechslung sorgen außerdem Besuche von Freizeitparks, Tierkontakte im Streichelzoo und verschiedene Einladungen, wie beispielsweise zum Eis oder Waffeln essen oder beim Schlemmen bei der Kaffeetafel.

Das Urlaubsprogramm soll allen Erfordernissen gerecht werden, denn das Wiedenester Team weiß, dass die Erholung im Oberbergischen bei den kranken und geschwächten Kindern nach der Rückkehr in die Heimat fast ein Jahr anhält. Auch den Müttern, die durch die Krankheit der Kinder in der Heimat besonders gefordert sind, tut der Erholungsurlaub sehr gut. Wunsch der Initiative ist es, solche Sommerprogramme noch oft durchführen zu können. Sie werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Deshalb ist die Gruppe für jede Hilfe dankbar und freut sich über finanzielle Unterstützung. Die Bankverbindung lautet: Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest IBAN DE91 38450000 0000 143552 Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort „Den Kindern von Tschernobyl“.

Die diesjährige Gruppe wird am 12. Juli in der Kreuzkirche Wiedenest während des Gottesdienstes von der Gemeinde begrüßt. Nähere Informationen gibt gern die Vorsitzende der Initiative, Gudrun Irlé, unter der Telefonnummer 02261/41257 oder im Internet unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).



## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Projekttag am Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt

Zum Abschluss des laufenden Schuljahres verwandelte sich das Wüllenweber-Gymnasium (WWG) in einer Projektwoche durch gleichnamiges Motto in die „Villa Kunterbunt“. In vielfältigen Projekten, die von den Lehrern und einigen Oberstufenschülern erdacht und durchgeführt wurden, wurde in diesem Jahr vom 15. bis 18. Juni insbesondere die Kreativität der Schüler angesprochen. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Projektangebot zu unterbreiten, das den lebendigen und vielfältigen Lebensraum Schule widerspiegelt. Am letzten



Schülerinnen der Projektgruppe mit ihrem Religionslehrer Matthias Weichert

Evangelische Religionslehre. Einige Ergebnisse gibt es auch auf der Homepage des Evangelischen Altenheims Bergneustadt unter [www.ev-altenheim.de](http://www.ev-altenheim.de) zu sehen.

• **20 Jahre Verein zur „Nutzung Ökologisch Verträglicher Energiesysteme“**

Am 20. April 1995 wurde durch engagierte Studenten, Ingenieure und Hochschuldozenten der Verein zur „Nutzung Ökologisch Verträglicher Energiesysteme“ (NOVE) gegründet. Bereits im gleichen Jahr wurde eine 4,08 KWp Photovoltaikanlage gebaut, eine der ersten im Bergischen Land überhaupt. Der erste Vorstand bestand aus den Gummersbachern Prof. Dr. Uwe Schönwandt (Vorsitz), seinem Stellvertreter Dipl. Ing. Achim Kempe und als Kassierer Dipl. Ing. Erich Meier.

Diese stellten den Verein breit auf, sodass die Mitglieder nicht nur von der Fachhochschule, sondern aus dem ganzen Oberbergischen Kreis kamen. Heute hat der Verein rund 60 Mitglieder und neue sind gerne willkommen. Geführt wird NOVE vom Wipperfurther Manfred Blumberg, seinem Stellvertreter Klaus Schweim aus Bergneustadt und Kassierer Günter Halberstadt aus Waldbröl. Der Verein besitzt und betreibt in vier verschiedenen Orten, Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof-Eckenhagen und Wiehl, sechs Photovoltaikanlagen mit 40 KWp Leistung und erzeugt hiermit 36.000 KWh Strom für acht mal vier Personenhaushalte und erspart den Ausstoß von jährlich 21.456 Kilogramm CO2.



Neben dem Bau der Fotovoltaik-Anlagen hat der Verein 2007 das Klimabündnis Oberberg mitgegründet und sich für mehr erneuerbare Energie in Oberberg bei den Energieversorgern eingesetzt. Dies führte sowohl zur Einführung von Ökostromtarifen als auch zum Bau von einigen hundert KWp starken Photovoltaikanlagen sowie zum Bau von Pellets- und Hackschnitzelheizungen in Oberberg.

• **Ein spätes „Weihnachtsgeschenk“ für die Tafel**

Ende Mai überreichte Dr. Max Krawinkel, Geschäftsführer des Bergneustädter Unternehmens PWM, einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro an die Bergneustädter Tafel. Schon seit Jahren verzichtet das Unternehmen auf den Versand von Weihnachtsgeschenken und spendet stattdessen das



Die OGS Kinder der Bergneustädter Grundschulen begrüßten die Gäste beim Elternnachmittag mit ihrem Lied „Wir sind die Kids der OGS“.

Geld der Bergneustädter Tafel.

„Dies ist keine Entscheidung von oben, sondern eine reine Mitarbeiterentscheidung“, erklärte Krawinkel. Die Tafel in Bergneustadt versorgt seit 2012 bedürftige Menschen in der Stadt. Dabei ist die Tafel auf Spenden und bürgerschaftliches Engagement angewiesen. Das Geld wird dazu verwendet, den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten.



PWM-Geschäftsführer Dr. Max Krawinkel (Mitte) überreichte die Spende an Ulrich Pfeiffer von der Oberbergischen Tafel (l.) und Walter Vöbel, den Leiter der Tafel in Bergneustadt.

• **Elternnachmittag an der OGS der Bergneustädter KGS und GGS**

In diesem Jahr war der Elternnachmittag der Offenen Ganztagschule (OGS) der Bergneustädter Grundschulen auf dem Bursten wieder ein voller Erfolg. Die 82 OGS Kinder begrüßten gemeinsam die Eltern voller Begeisterung mit ihrem speziellen Lied „Wir sind die Kids der OGS“. Einrichtungsleiterin Barbara Bindara eröffnete im Anschluss die Spielestationen mit Dosenwerfen, Hau-die-Erbe und einem Rollerparcours. Außerdem hatten die Kinder liebevoll die Ausstellung ihrer Arbeiten aus den einzelnen AGs, wie Malen, Holzarbeiten und Töpfern vorbereitet, die sie stolz ihren Eltern präsentierten.

Die Kinder fanden sich sehr schnell draußen, beim Dosenwerfen und Erbsenhauen ein, wobei die Eltern eher die Cafeteria stürm-

ten. Für jeden war etwas dabei und schnell entwickelten sich Gesprächsgrüppchen mit Eltern und Erziehern. Auch die neuen Erstklässler waren eingeladen und konnten so zusammen mit ihren Eltern die OGS kennenlernen.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Bürgermeisters Wilfried Holberg, der mit einem großen „Hallo“ begrüßt wurde. Die Kinder hatten ihn erst vor Kurzem im Rathaus besucht und waren von diesem Erlebnis her noch sehr vertraut mit ihm. Der Bürgermeister und die Schulleiterin Gabriele von Blücher waren auch Ehrengäste bei der Aufführung der Tanz-AG von Mareike Johns. Zwei Tänze wurden aufgeführt und nach kräftigem Beifall wurde der erste Tanz noch einmal als Zugabe wiederholt. Ein rundum schöner Nachmittag ging bei wunderbarem Sommerwetter zu Ende, an dem sowohl Eltern als auch die Kinder voll auf ihre Kosten gekommen sind.

• **Projektkurs der Stufe 11 des WVGs inszenierte Molières „Der eingebildete Kranke“**

Der Projektkurs der Stufe 11 des Wüllenweber-Gymnasiums (WVG) Bergneustadt führte am 2. Juni unter der Leitung von Deutschlehrerin Ruth-Friederike Amelung das Ergebnis der einjährigen Erarbeitung von Molières





Freudiges Wiedersehen der Abschlussklasse der Realschule von 1965 vor dem Jägerhof Theaterstück „Der eingebildete Kranke“ vor 150 Zuschauern in der Aula auf.

In Auseinandersetzung mit verschiedenen Stücken entschieden sich die Kursteilnehmer zu Beginn des Schuljahres für die französische Komödie, da man sich einen leichten, amüsanten und unterhaltsamen Stoff für die Aufführung wünschte.

Bei der Textarbeit wurde das Stück in eine zeitgemäße, moderne Sprache umgeschrieben und dabei auch einige männliche in weibliche Rollen umgeändert. In dem Stück geht es um den Hypochonder Argan, gespielt von Felix Sager, der alle nur möglichen Heilmethoden des Apothekers Monsieur Fleurant (Bjarne Riske) und des Arztes Monsieur Purgon (Anna Rattay) über sich ergehen lässt, um seine eingebildeten Krankheiten zu bekämpfen.

Aus dem Publikum erreichten die Schüler sehr viele positive und begeisterte Reaktionen. Besonders interessant sei es gewesen, neue Facetten an den Schülern des Projektkurses kennenzulernen. Außerdem sei das Stück sehr

unterhaltsam und witzig inszeniert worden. Die Arbeit im Projektkurs hat den Schülern trotz des hohen Arbeitsaufwandes und den vielen auswendig zu lernenden Texten viel Spaß bereitet und war sehr bereichernd.

• **Abschlussklasse der Realschule von 1965 trifft sich im Jägerhof**

Im März 1965 verließen 31 Schüler der Klasse 6a die Realschule Bergneustadt mit dem Zeugnis der Mittleren Reife. Nun, nach 50 Jahren, trafen sie sich wieder, nachdem sie sich zuletzt 1990 zum 25-jährigen Jubiläum getroffen hatten. 23 der 28 noch lebenden Klassenkameraden waren in die Feste gekommen und trafen sich in Neustadts Altstadt in der Gaststätte Jägerhof. Eine der ehemaligen Schülerinnen kam sogar extra aus der Schweiz angereist. Zum runden Jubiläum konnten die Ehemaligen noch einmal gemeinsam in Erinnerungen schwelgen und natürlich wurde gespannt beobachtet, wie sich die anderen über die Jahre verändert hatten und was sie aus ihrem Leben zu erzählen wussten.

Bei einem Rundgang durch die Altstadt erinnerten sich zwei ehemalige Altstädterinnen an ihre frühere Wohnung in der Hauptstraße, inklusive Plumpsklo und den samstäglichen Badegepflogenheiten. Der Kirchplatz war früher auch der Schulhof der Realschule. Dort stand damals die alte Schule, die heute abgerissen ist. Die Ehemaligen hatte noch genau vor Augen, wo damals ihr Klassenzimmer und der Physik- und Chemieraum waren.

Beim Besuch der Altstadtkirche wurde der erste Streich erzählt, bei dem wohl damals jemand die Glockenklöppel umwickelt haben soll, um das Glockenläuten zu verhindern. Spätestens mit dieser Anekdote war der Bann gebrochen und viele weitere Anekdoten folgten.

• **Frühlingsfest in der Druchtemicke**

Bei durchwachsenem Wetter luden die GeWoSie Bergneustadt, die Diakoniestation Bergneustadt, die Ortsgruppe des Blauen Kreuzes, die Ortsgruppe der Union europäischer türkischer Demokraten (UETD) Gummersbach und das Evangelische Altenheim Ende Mai hinter die Versöhnerkirche zu einem Begegnungsfest in der Druchtemicke ein.



Besucher des Stadtteils, Bewohner des angrenzenden Dietrich-Bonhoeffer-Hauses und ihre Angehörigen genossen den Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Stimmung im Feuerwehrzelt mit Musik von Axel Bleyel war prächtig und es wurde viel getanzt. Zwischen durch begrüßte und belustigte Clown Christoph die ankommenden kleinen und großen Gäste

**SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ**

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

**Unsere Leistungen in der Übersicht:**

-  **SANIEREN | SUBSTANZIELL**
-  **BAUEN | BODENSTÄNDIG**
-  **DENKMAL | NACHHALTIG**

Gerne beraten wir Sie auch zu Ihrem Bauvorhaben. Sprechen Sie uns an, unter **02261 40 58 164** oder **info@sepa-hochbau.de**.

Mehr Infos unter [www.sepa-hochbau.de](http://www.sepa-hochbau.de)



**SEPA HOCHBAU**  
BAU | HAND | WERK

SEPA Hochbau GmbH  
Seutenstraße 10,  
51702 Bergneustadt

Tel: +49 (0) 2261 40 58 164  
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: [info@sepa-hochbau.de](mailto:info@sepa-hochbau.de)  
Web: [www.sepa-hochbau.de](http://www.sepa-hochbau.de)

**Wir suchen  
Vorarbeiter/-in /  
Polier/-in**

Senden Sie Ihre aussagekräftige  
Bewerbung an die oben  
genannten Kontaktdaten.

**SCHÖLER** **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

PIANOHAUS

**Pianohaus Schöler**  
Eichenstr 24  
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.SCHOELER-PIANOHAUS.de](http://www.SCHOELER-PIANOHAUS.de)

**stuffis.de**  
werbungmarketing

**STUFFIs.**  
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung.  
Konzeption.  
Entwicklung.  
Produktion.

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail [kontakt@stuffis.de](mailto:kontakt@stuffis.de) | [stuffis.de](http://stuffis.de)

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

**æterno® Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter  
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt  
**0 22 61/5 46 45 02**

 **Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Telefon: 02261/48527  
Eifeler Straße 22 Mobil: 0175/1907842  
51702 Bergneustadt E-Mail: [conrad.peters@t-online.de](mailto:conrad.peters@t-online.de)

**GRAVTEC**  
HOLDER KLEINE  
GRAVUREN · POKALE · STEMPEL · FOTODRUCK

**SCHLÜSSELDIENST**  
TÜRFÖHNER · SCHLÖßERLAGEN · ERWÄCHERSTZ

Köln Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

**GU** **BKS** **ABUS** **BURG WÄCHTER**

**Der Schreibwarenladen.**  
Büro · Schule · Basteln

Alles für die Schule!

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.: 09:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30 Uhr  
Sa.: 09:30 bis 14:00 Uhr

Kontakt:  
Inh. Anika Hahne  
Köln Str. 282 in Bergneustadt - Tel: 02261 91339-88

Find us on: **facebook.**

[www.der-schreibwarenladen.de](http://www.der-schreibwarenladen.de)

**Senioren WohnGemeinschaft**  
Wohnen im Alter  
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft  
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2  
[www.senioren-wg-bgn.de](http://www.senioren-wg-bgn.de)

**Leben und Wohnen im Fabrikschloss**

Appartement zu vermieten!

Den Lebensabend stilvoll verbringen.

Ihre Ansprechpartner:  
B. & B. Erbach  
Fon: 02261/48806  
eMail: [info@senioren-wg-bgn.de](mailto:info@senioren-wg-bgn.de)  
[www.senioren-wg-bgn.de](http://www.senioren-wg-bgn.de)



 <http://www.bergneustadt.de>



*Drei Stunden auspowern - Die erste Zumba-Dance-Party im Krawinkel-Saal fand großen Anklang bei den Teilnehmern und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.*

und fand viele Freiwillige beim Teller jonglieren, duellieren und modellieren.

Das Blaue Kreuz bot alkoholfreie Cocktails an und vermittelte mit einem „Rauschbrillen-Koffer“ Interessierten den Rauschzustand durch alkoholische Getränke. Bürgermeister Wilfried Holberg ließ es sich nicht nehmen, diesen auszuprobieren und einen aufgebauten Parcours entlang zu laufen. Der Stand der UETD brachte sich durch viele selbst zubereitete Köstlichkeiten ein und sorgte für eine abwechslungsreiche Versorgung.

Trotz kühlem Wetter tanzten sich die Showtanzgruppe des TV Wegeringhausen und die Tanzgarde von St. Stephanus auf dem Parkplatz warm und sorgten für viel Applaus. Das rundum gelungene Fest mit leckerer Verköstigung wird in dieser Form sicherlich nicht einmalig bleiben und so freuen sich die Veranstalter schon auf den Frühling im nächsten Jahr und hoffen auf noch mehr Zulauf aus dem Stadtteil.

• **Männerchor Wiedenest im Seniorenheim Bonhoeffer Haus**

Passend zum Sommeranfang sang der Männerchor Wiedenest gemeinsam mit den Sängern des MGV Sangeslust Benolpe Sommer- und Wanderlieder im Bonhoeffer Haus. Bewohner und Mitarbeiter hörten aufmerksam zu, sangen mit und applaudierten kräftig. Chorleiter Johannes Reifenrath hatte den bunten musikalischen Sommerstrauß zusammengestellt. Geplant war, die Melodien im Park vorzutragen. Das kühle Wetter spielte aber nicht mit und so gab es das Konzert im Haus – und das aus Platzgründen gleich zweimal. Vorsitzender Klaus Dummer nahm die Einladung der Leitung des Seniorenheims an, demnächst mit den Chören erneut die Bewohner mit Gesang zu erfreuen.

**Sportliches aus der Feste**

• **Erste Zumba-Dance-Party des TV Kleinwiedenest soll nicht die letzte bleiben**

Anlässlich seines 125-jährigen Bestehens präsentiert sich der Verein in diesem Jahr auf verschiedenste Art und Weise. Hierzu gehörte auch die erste Zumba-Dance-Party am 3. Juni in der Neustädter Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, die großen Anklang bei den Gästen und dem Vereinsvorstand



*Perfektes Wetter bei der Himmelfahrtswanderung durch das Othetal*

• **23. Sommerschwimmfest des Bergneustädter Schwimmvereins im Neustädter Freibad**

Am Samstag, den 13. Juni, fand im Freibad Bergneustadt nach langer Pause wieder ein Sommerschwimmfest des Bergneustädter Schwimmvereins statt. Aufgrund der Übernahme des Fördervereins Freibad Bergneustadt und der Renovierung des Schwimmbades musste der Wettkampf einige Jahre aussetzen. Umso erfreuter war der Bergneustädter Schwimmverein als Veranstalter, dass es dieses Jahr wieder soweit war und das Sommerschwimmfest zudem noch ein voller Erfolg wurde.

Obwohl der Tag bewölkt und mit Regen anfang, waren alle guter Dinge und freuten sich dann über die nachmittägliche Sonne und warme Temperaturen, bei denen das Schwimmen noch mehr Spaß machte.

Am Sommerschwimmfest nahmen acht Vereine mit insgesamt 104 Schwimmern teil. Der Wettkampftag begann mit 200m Lagen, darauf folgten die Disziplinen Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil, bei denen auch der kleine Nachwuchs auf der 50 Meterstrecke zeigte, was er schon konnte.



*Marja Hornig, Jahrgang 2002, vom SV Bergneustadt errang über 200 Meter Lagen den 1. Platz in einer Zeit von 04:08,56 Minuten.*

Ein Highlight des Tages waren die 4 x 100 Meter Lagen-Staffeln der Frauen und Männer. Bei den Frauen starteten die WSG Wiehl, der ASC Gummersbach, der TuS Derschlag und der SV Bergneustadt. Die WSG Wiehl wurde mit weitem Abstand Erster, zwischen dem TuS Derschlag und dem SV Bergneustadt gab es einen harten Schlagabtausch, den letztendlich der TuS Derschlag für sich gewinnen konnte. Auch bei den Männern bot sich mit dem SV Waldbröl, dem TuS Derschlag, der WSG Wiehl, dem Bergischen SC 98, dem ASC Gummersbach und dem SV Bergneustadt ein weites Teilnehmerfeld. Am Ende belegte die WSG Wiehl auch hier den ersten Platz, Zweiter wurde der Bergische SC 98, Dritter der SV Waldbröl.

In der Mannschaftswertung lag der TuS Derschlag als erfolgreichster Verein auf dem ersten Platz, gefolgt von dem SV Bergneustadt. Für die Sportler und Helfer war es ein rundum erfolgreicher und schöner Tag und so freuen sich alle Beteiligten auf ein Wiedersehen beim nächsten Sommerschwimmfest – hoffentlich dann aber schon im kommenden Jahr.



*Die Kinder und Jugendlichen nach der Siegerehrung*

• **Hannah Schäfer und Marco Welter sind Stadtjugendmeister in der Leichtathletik**

Der Turnverein Kleinwiedenest richtete am Samstag, den 13. Juni, unter dem Motto „Bewegung gegen Krebs“ die Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik aus. Die Wettkämpfe fanden im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg in Bergneustadt statt. Trotz idealer Wetterbedingungen gingen nur 32 Kinder und Jugendliche sowie 18 Erwachsene an den Start.



*In diesem Jahr wurde zum ersten Mal der Altersstadtmeisterpokal vergeben. Altersstadtmeister wurden Karin Scheer vom TV Kleinwiedenest und Gerhard Kracht vom TV Wiedenest-Pernze.*

Dabei sicherte sich Hannah Schäfer mit dem 1. Platz bei der weiblichen Jugend der Jahrgänge 1998 und 1999 den Titel der Stadtmeisterin. Bei der männlichen Jugend der selben Altersklasse errang Marco Welter durch seinen 1. Platz ebenfalls den Stadtmeistertitel. Beide Sportler sind Mitglieder des TV Kleinwiedenest. Ebenfalls dem TV Kleinwiedenest zugehörig errang Karin Scheer die erstmalige Auszeichnung der Altersstadtmeisterin, Altersstadtmeister wurde Gerhard Kracht vom TV Wiedenest-Pernze. In der Frauen-Meisterklasse von 18 bis 44 Jahren erreichte Wiebke Stöcker vom TV Kleinwiedenest den 1. Platz und wurde damit Stadtmeisterin. In der Männer-

Meisterklasse von 18 bis 44 Jahren sicherte sich Dominik Prystaw vom TV Bergneustadt den Titel des Stadtmeisters.

• **Sara Katharina Brück und Nathanel Deisen sind Stadtmeister im Gerätturnen**

Der TV Kleinwiedenest richtete am 30. Mai die Stadtmeisterschaften im Gerätturnen aus. Nach vielen Jahren gingen auch wieder männliche Teilnehmer an den Start. Die Teilnehmer turnten die P-Stufen des Deutschen Turnerbundes an den Geräten Boden, Sprung, Balken und dem Reck beziehungsweise Stufenbarren. Mit nur 0,4 Punkten Vorsprung konnte sich Sara Katharina Brück (Jahrgang 1997) den Stadtmeistertitel sichern und siegte knapp vor ihrer Konkurrentin Hannah Schäfer (1999). Der Stadtmeisterpokal in der männlichen Gruppe ging an Nathanel Deisen (1995), der seine fünf Konkurrenten hinter sich ließ. Die älteren Turnerinnen wurden in einen Anfänger- und Fortgeschrittenenwettkampf unterteilt, um die Chancen auf die ersten Plätze auszugleichen. Als Kampfrichterinnen werteten die Übungen Carina Helwig und Jasmin Kostrzewa, die Wettkampfleitung hatten Elmira Stadel-Schmidke und Stefanie Felix inne.

**Die Ergebnisse im Einzelnen**

Jahrgang 2006 und jünger: 1. Platz Ceoladh Gramlich (Jhg. 2006) mit 45,8 Punkten, 2. Platz Paula Kottmann (Jhg. 2007) mit 44,5 Punkten, 3. Platz Lara Pacut (Jhg. 2007) mit 43,5 Punkten, 4. Platz Amelie Guterding (Jhg. 2006) mit 43,1 Punkten.

Jahrgang 2004/2005: 1. Platz Lisa Betzing (Jhg. 2004) mit 53,5 Punkten, 2. Platz Lena Betzing (Jhg. 2004) mit 49,5 Punkte, 3. Platz Emma Guterding (Jhg. 2004) mit 49,1 Punkten, 4. Platz Davina Weissenberger (Jhg. 2005) mit 46,5 Punkten.

Anfängerwettkampf Altersgruppe Jahrgang 2003 und älter: 1. Platz Fenia Becker (Jhg. 2003) mit 54,4 Punkten, 2. Platz Pia Juhász (Jhg. 2002) mit 53,7 Punkten, 3. Platz Lina Guterding (Jhg. 2002) mit 51,4 Punkten, 4. Platz Linda Born (Jhg. 2000) mit 51,3 Punkten.

Fortgeschrittenenwettkampf Altersgruppe Jahrgang 2000 und älter: 1. Platz Sara Katharina Brück (Jhg. 1997) (*Fortsetzung Seite 188*)



## Luftakrobaten begeisterten tausende Zuschauer beim Flugplatzfest „Auf dem Dümpel“

Donnernd rauschte eine Formation Kunstflugmaschinen unter den Augen tausender Besucher über die Piste des Luftsport-Club (LSC) in Bergneustadt „Auf dem Dümpel“. Groß und Klein waren bei herrlichem Wetter gekommen, um die Begeisterung Flugsport hautnah zu erleben. Oldtimer wie die Rayen PT22, ein Fieseler Storch wurden ebenso bestaunt wie die Hochleistungskunstflugmaschine vom Typ Extra 300S. Diese wurde von einem der deutschen Profis, Mike Rottland, geflogen. Atemberaubende Kunstflugformationen zauberte er am Wochenende in den blauen Himmel.

Große Augen auch bei den Kleinen, die in einem richtigen Segelflugzeug Platz nehmen durften. Die weit vorne in der aktuellen Bundesliga fliegende Abteilung des LSC hatte eine große Auswahl an Maschinen in den Hallen zum Schauen und Anfassen bereitgestellt. Das Segelflug auch Kunstflug sein kann, zeigte Gisbert Leimkühler in seiner Swift. Er ist Mitglied der deutschen Nationalmannschaft im Segelkunstflug.

Das Acroteam Meschede begeisterte an beiden Tagen mit Kunstflug vom Feinsten. Mit teilweise nur fünf Metern Abstand flogen sie mit ihren Pitz wunderschöne

Formationen an den sonnigen Himmel. Mutige erhoben sich mit dem größten Doppeldecker der Welt, einer Antonov AN2, in fast 4.000 Metern Höhe, um dort mit einem Tandemsprung den freien Fall zu erleben. Wohl behalten unten angekommen hörte man so manchen Freudenschrei.

Die Dürener Modellflieger waren mit ihren Rollen-Loops und anderen vorgeführten Mustern in nichts von der Präzision der großen Vorbilder zu unterscheiden. Der Überflug der „Alten Tante Ju“ bildete einen tollen Abschluss am späten Sonntagabend.



mit 64,2 Punkten, 2. Platz Hannah Schäfer (Jhg. 1999) mit 63,8 Punkten, 3. Platz Celina Sack (Jhg. 1998) mit 61,3 Punkten, 4. Platz Lea Born (Jhg. 1998) mit 59,4 Punkten.

Männliche Altersgruppe: 1. Platz Nathanel Deisen (Jhg. 1995) mit 53,9 Punkten, 2. Platz Martin Neuenhausen (Jhg. 1993) mit 51,2 Punkten, 3. Platz Constantin Fischle (Jhg. 1999) mit 49,6 Punkten, 4. Platz Leon Baeck (Jhg. 1997) mit 49,4 Punkten.

• **Jahreshauptversammlung des Bergneustädter Stadtsportverbandes**

Anfang Mai hielt der Bergneustädter Stadtsportverband (SSVB) im Krawinkel-Saal seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Vertreter von 13 Bergneustädter Vereinen und Schulen waren zugegen, als Vorsitzender Dieter Kuxdorf in seinem Jahresbericht über die Vorstandsaktivitäten das vergangene Sportjahr noch einmal Revue passieren ließ. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurden der 2. Vorsitzende Detlef Kämmerer, der stellvertretende Geschäftsführer Eckhard Schäbitz und die

Jugendwartin Heike Jaeger für jeweils zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Die bisherige Kassenwartin Helga Köster wurde auf eigenen Wunsch lediglich für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Erfreulicherweise konnte als neue Beisitzerin Manife Al-Debi vom Boxing Bergneustadt gewonnen werden. Leider gelang es zum wiederholten Male nicht, einen Nachfolger für die vor zwei Jahren zurückgetretene Geschäftsführerin Hanne Beucher zu finden. So erklärte sich der stellvertretende Vorsitzende Kämmerer dankenswerterweise bereit, im nächsten Jahr in Personalunion zusätzlich als Geschäftsführer zu fungieren.

Alle Wahlen erfolgten ohne Gegenstimmen, so auch die zur Kassenprüferin. Andrea Engel-Ribinski folgt auf Ralf Siepermann und wird die Kasse gemeinsam mit der noch für ein Jahr amtierenden Antje Kleine prüfen. Komplettiert wird der SSVB-Vorstand neben dem Vorsitzenden Kuxdorf durch Karl-Heinz Opitz (Sportwart), Sabine Busse (Frauenwartin), Sabine Zimmermann (Beisitzerin) und Ingo Bockemühl (Beisitzer), die allesamt noch bis 2016 gewählt sind.

• **Beim FC Wiedenest-Othetal stand der Mädchenfußball im Mittelpunkt**

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Mädchenfußballabteilung in Wiedenest hatte der Fußballkreis Berg am 6. Juni zum diesjährigen Tag des Mädchenfußballs auf die Sportanlage des FC Wiedenest-Othetal eingeladen. Am Vormittag gab es dabei ein Turnier mit Weltmeister-Flair zu bestaunen. Mannschaften der Gemeinschaftsgrundschulen Denklingen, Frielingsdorf, Marialinden und Wiedenest sowie der Katholischen Grundschule Agathaberg spielten, passend zu der am gleichen Wochenende startenden Weltmeisterschaft der Frauen in Kanada, in den Trikots großer Fußballnationen wie Deutschland, Mexiko, Brasilien oder Frankreich. Sieger wurde die GGS Wiedenest.

Auf einer Platzhälfte boten derweil die Mitarbeiter des DFB-Mobils ein Schnuppertraining für fußballinteressierte Mädchen an. Nachmittags fand ein U15-Turnier mit sechs Teams statt. Hier setzte sich Alemannia Aachen im Finale gegen den TuS

Homburg-Bröltal mit 2:0 durch. Platz drei erreichte Bayer Leverkusen.



Besonderes Augenmerk wurde vonseiten des FC Wiedenest-Othetal auf den Kreis-Mädchenbeauftragten Karl Fassbender (Bild oben) gelegt. Er gründete 1985 das erste weibliche U17-Team des SV Wiedenest. „Das war damals absolute Pionierarbeit“, erinnerte sich Fassbender. Lediglich vier Klubs aus dem Oberbergischen hatten vor 30 Jahren Mädchenmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Mittlerweile ist die Zahl der aktiven Juniorinnen in die Höhe geschwollen, der Kreis Berg gilt dabei als Vorzeigebispiel.

• **Trainerwechsel beim FC Wiedenest-Othetal**

Zur Spielzeit 2015/16 wird Klaus Füchtley die 1. Mannschaft des FC Wiedenest-Othetals trainieren. Der bisherige Coach Torsten Jäger (Bild rechts) steht wegen vorübergehend erhöhter beruflicher Verpflichtungen in der



kommenden Saison nicht zur Verfügung, betont aber: „Meinem Verein, dem Team und Klaus wünsche ich, dass der Traum vom Aufstieg verwirklicht werden kann. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Nach elf Jahren Trainertätigkeit hier kann ich mir im kommenden Jahr die verschiedenen Ligen im Kreis- und Verbandsspielbetrieb sowie meine beiden Söhne, die in der U 19 und U 17 des FCWO spielen, endlich einmal nur als Zuschauer ansehen.“ Füchtley ist indes kein Unbekannter im Verein, trainierte er doch vor Jahren den damaligen TuS Othetal. Nach mehreren Stationen im Senioren- und Juniorenfußball kehrt der B-Lizenz-Inhaber sozusagen nun an seine alte Wirkungsstätte zurück. Bei der Reserve des FC Wiedenest-Othetal wird auch im kommenden Jahr Mirko Müller an der Seitenlinie Regie führen.



Mädchenfußball wird in Wiedenest seit 30 Jahren großgeschrieben.

## 10 Jahre

Anzeige

### Garten-Landschaftsbau Trapp

Die Firma Garten-Landschaftsbau Trapp ist ein kleines aber leistungsstarkes Unternehmen in Bergneustadt. Der Firmeninhaber Marco Trapp gründete seine Firma gemeinsam mit seinem Bruder Andreas am 1. Juli 2005. Sie übernahmen Bagger-, Maurer- und Pflasterarbeiten, später kamen die Grab- und Gartenpflege dazu. Im Laufe der Jahre wuchs das Unternehmen, so dass Ehefrau Karina mit ins Unternehmen einstieg und freie Mitarbeiter zur Hilfe herangezogen wurden.

„Durch Weiterempfehlungen zufriedener Stammkunden wächst unser Betrieb von Jahr zu Jahr“, freut sich der Inhaber Marco Trapp.



Das Unternehmen hat sich auf Arbeiten rund um Haus und Garten spezialisiert. Sie bieten ein großes Spektrum von Bau-, Renovierungs- und Gartenarbeiten, sowie Grabpflege und die komplette Pflege von Außenanlagen an.

Bei Interesse Marco Trapp, Siedlungsstraße 6 - 51702 Bergneustadt - Telefon: 02261/448238 - Mail: Trapp-Garten-Landschaftsbau@t-online.de.

### „Läuft bei dir“ - SommerLeseClub ist gestartet



Unter dem Motto „Läuft bei dir“ startete die Stadtbücherei Bergneustadt den SommerLeseClub, dieses Mal in Verbindung mit dem JuniorLeseClub. Der SommerLeseClub ist ein Angebot an Schüler der Klassen 5 und 6, während sich der JuniorLeseClub an die Klassen 3 und 4 richtet. Die Anmeldung ist bereits angelaufen und erfolgt direkt in der Stadtbücherei.

Auch während der Ferien kann jeder dazustoßen.

Die Teilnehmer mit Club-Ausweis haben Zugriff auf rund 200 neue Bestseller. Die Aufgabe lautet, mindestens drei Bücher aus diesem Angebot während der Ferien zu lesen und den Inhalt dem Bibliothekspersonal zu erzählen. Ein Stempel im Logbuch belegt die Anzahl der gelesenen Bücher. In den Ferien wird den Clubmitgliedern zusätzlich zum Buch einiges geboten: ein Spielenachmittag, ein Kinotag, gemeinsam Fruchtsmoothies mixen und ein Fototermin gestalten den Lesesommer noch bunter!

Jeder Teilnehmer, der während der Sommerferien drei oder mehr Bücher gelesen hat, wird nach den Ferien zur Abschlussparty am Freitag, den 21. August, eingeladen. Die erfolgreichen Leser bekommen ein Zertifikat. Dieses kann in der Schule vorgelegt und positiv im Zeugnis vermerkt werden. Während der Party gibt es kostenlose Getränke und Pizza, jedes Clubmitglied nimmt außerdem an einer Tombola teil.

Lesen hat Zukunft! Der SommerLeseClub des Kultursekretariats NRW Gütersloh trägt seinen Anteil dazu bei – in diesem wie im nächsten Jahr!

#### Anmeldung und Information:

Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4 (in der Altstadt), 51702 Bergneustadt - Tel. 02261 41718 - Mail: buecherei.bergneustadt@mail.oberberg.de

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr - Mittwoch geschlossen

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 26. August 2015

### 10. Juli

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

### 11./12. Juli

#### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Wipperfeld

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### 11. + 12. Juli

#### Waldfest Pustebach

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Dörspetal, Arno Röttger, Tel.: 02763/3 50

### 17. Juli

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

## FREYLER startet hier ...

Logistik, Produktion ... KONZEPTE von Anfang an.



Kapazitätsprobleme und nicht optimierte Arbeitsabläufe sind oft Ursachen für ineffiziente Produktionsstandorte. Improvisationen schaffen auf längere Sicht kein Wachstum. Hier sind individuelle, ganzheitliche Lösungen gefragt, die maximale Prozesseffizienz garantieren und die auch ihr Wachstum von morgen

in der Planung berücksichtigen. Mit dem FREYLER KONZEPTEtag erarbeiten wir diese Lösungen vor innen heraus – aus Produktions- und Logistikprozessen, um sicher zu gehen, dass Sie Ihre Entscheidung mit einem guten Gefühl treffen können. Wissen, dass es funktioniert ... FREYLER Industriebau.

**FREYLER Industriebau GmbH**  
Bahnrstraße 2  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261 94748-0  
Fax: 02261 94748-29  
west@freyler.de



www.freyler.de

**FREYLER**

Wissen. Wissen für Menschen.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**Neu! Größer! Schöner!**

**MANNSCHETTE & Ette**

Ihr Spezialist für  
**Damen-&Herrenmode**  
in Bergneustadt

[mannschette.de](http://mannschette.de)



Besuchen Sie uns täglich auf Facebook  
[www.facebook.com/MANNSCHETTE](http://www.facebook.com/MANNSCHETTE)

**Mit neuen Marken...**

Entdecken Sie die **neue MANNSCHETTE!**

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...



WIR SIND ALLES ABER NIE LANGWEILIG...

Im Fabrikschloss  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt

I  
N  
D  
U  
S  
T  
R  
I  
  
H  
A  
N  
E  
L  
  
P  
R  
I  
V  
A  
T  
  
GEBÄUDEREINIGUNG

**IHP**

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt

Tel.: 02261/47481

Fax: 02261/5012365

Mobil: 0170/4139596

[www.i-h-p.de](http://www.i-h-p.de)



GeWoSie Gemeinnützige  
Wohnungsbau- und  
Siedlungsgenossenschaft eG  
Am Klitgen 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: (02261) 94 85 0  
Fax: (02261) 94 85 19  
Email: [info@gewosie-bvg.de](mailto:info@gewosie-bvg.de)  
Internet: [www.gewosie-bvg.de](http://www.gewosie-bvg.de)

**GeWoSie**

**Ihr Zuhause in  
Bergneustadt**

**WERBUNG**  
schafft Umsätze

**Bergneustadt**  
im Blick



**Uhren-Optik-Schmuck**

Friedrich W.

**Doerre**

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 02261 / 41658  
[www.optik-doerre.de](http://www.optik-doerre.de)

## 19. Juli

### Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2  
Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

## 21. Juli

**Literaturwerkstatt „Emma und der blaue Dschinn“** – Malen, Basteln, Lesen für Kinder von 7 – 9 Jahren  
12.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4  
Anmeldung und Info: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

## 22. Juli

**Stadtführung** – Besichtigung Altstadt, Besichtigung Feuerwache, Stadtzentrum, Innenbesichtigung Historischer Eiskeller. Führung: Hans Gerd Jung, Teilnahme 5,00 Euro/p. P. inkl. 1 Getränk  
Treffpunkt: 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 24. Juli

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

## 25./26. Juli

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Siegen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 31. Juli

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

## 1./2. August

### 29. IVV-Wandertage des TuS Belmicke

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### Feuerwehrfest Hackenberg

Sa. ab 18.00 Uhr/So. ab 11.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug Hackenberg, Tel.: 4 45 91



## 5. August

### Tagestour an den Baldeneysee

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Feldstr. 9, Tel.: 02261/4 81 16

## 6. August

### Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47



**clicklabs**®  
MEDIENAGENTUR

Bilder wie Dieses oder vom Titelbild dieser Ausgabe auch von Ihrer Immobilie.

Luftaufnahmen & Imagefilme aus einer ganz neuen Perspektive. Ob Privathaus, Grundstücke, Firmengebäude oder Events. Mit unseren Drohnen erleben Sie völlig neue Blickwinkel.

Jetzt mit Lokalrabatt ab 99 €.

Nähere Infos: [www.clicklabs.de](http://www.clicklabs.de)

ZUM HORNBRUCH 6 | 51702 BERGNEUSTADT | TEL. 0 27 63 / 214 80 14 | [WWW.CLICKLABS.DE](http://WWW.CLICKLABS.DE) | [OFFICE@CLICKLABS.DE](mailto:OFFICE@CLICKLABS.DE)

## 7. August

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

## 8./9. August

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Recklinghausen**  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 14. August

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

### Tauschtag

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Breifmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

## 15./16. August

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Netphen-Unglinghausen**  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 16. August

**Markt der Möglichkeiten** – ein Tag der offenen Tür mit allen Vereinsangeboten. Jeder ist herzlich zum Mitmachen, Ausprobieren und Zuschauen eingeladen.

11.00 Uhr Vereinshaus, Breiter Weg 14, 51702 Bergneustadt  
Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

## 17. August



„Apfelsaft holen“ eine Lesestart-Vorlesestunde für 3jährige Kinder und Eltern mit Anja Bödecker. Jedes Kind erhält ein Buchgeschenk!

17.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Kirchstr. 4

Anmeldung und Info: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

## 20. August

### DRK-Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

## 21. August

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

## 28. August

### 35. Bergneustädter SparkassenNachtlauf

ab 18.30 Uhr Bergneustadt, Rathausplatz  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel.: 02261/404-0

### Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Breifmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

## 29. August

**Altstadt- und Museumsführung** – Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme 5,00 Euro/p. P. inkl. Museumseintritt

16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 30. August

**Eröffnung des Alleinradweges** (von 11.00 – 18.00 Uhr)

Informationen: Heimatverein „Feste Neustadt“, Walter Jordan, Tel.: 02261/4 31 84



# 35.

## Bergneustädter

# SPARKASSENACHTLAUF

## **Wir haben noch Plätze frei!**

### **Fahrrad- und Zeltfreizeit in Kripp am Rhein**

Mit Radtouren an Rhein und Ahr, Lagerfeuer, täglichen Schwimmbadbesuchen und vielen Abenteuern könnt Ihr Eure Ferien genießen.

Besondere Hinweise: Verkehrssicheres Fahrrad und Helm sind Pflicht! Die Jugendlichen müssen hingebacht und abgeholt werden!

**Datum: So. 19.07. - So 26.07.2015**

Alter: ab 12 Jahre

Treffpunkt: Kripp am Rhein

Kosten: 70 Euro

Anmeldung: Stadt Bergneustadt, Meike Krämer, Patrick Höller  
02261 92054922/10

Veranstalter: Stadt Bergneustadt,  
Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Stadtsportverband  
Bergneustadt



**ins Kunstaussstellung  
von Maria Rohr  
"EINBLICKE"**



**Rathaus - KulturBauwagen - Scheune**  
BERGNEUSTADT Kölnerstraße 256 & Hauptstraße 41  
Vernissage: So. 16. August 2015 / 15 Uhr  
Ausstellungsdauer: 16.08. - 15.10.2015  
Musikalischer Rahmen: Yannic Hürholz & Band  
Bewirtung mit Speisen & Getränken

### **Sommerferienspaß**

Die Sommerferien sind in vollem Gange und wie bereits seit vielen Jahren, haben sich Vereine, Kirchen und Stadt wieder in Zeug gelegt, um Euch ein attraktives und umfangreiches Angebot auf



## **Bundesfreiwilligendienstler/in gesucht!**

Kinder- und Jugendtreff Krawinkel  
der Stadt Bergneustadt  
Kölner Str. 262

**zum 1. September 2015**

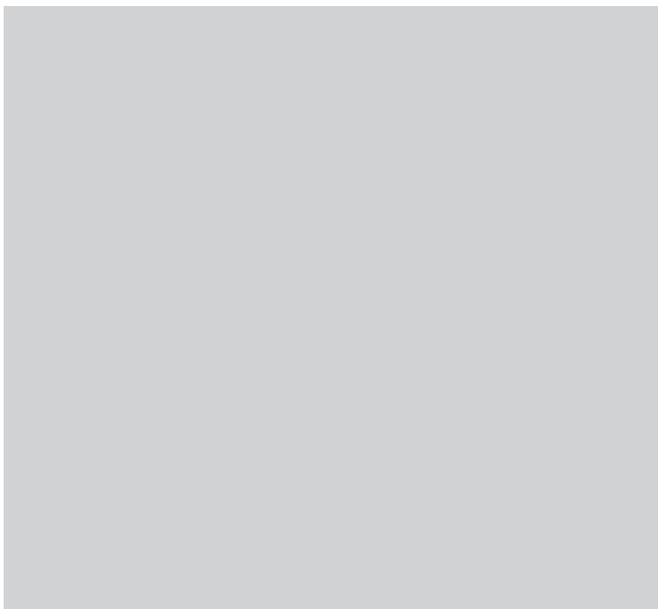
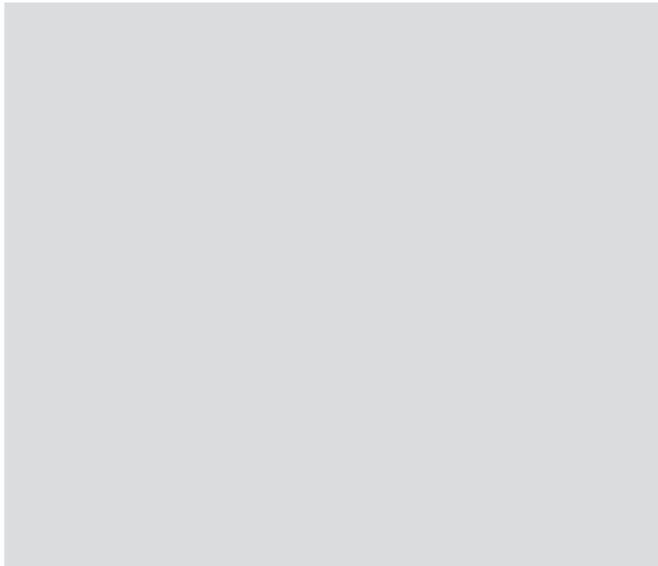
Hausordnungsdienst und unterstützende  
Bürotätigkeiten, Mitarbeit im Jugendtreff  
Hausaufgabenhilfe, Freizeitangebote  
Ferienfreizeiten, Jugendkulturveranstaltungen

Info:

Kinder- u. Jugendtreff Krawinkel  
Meike Krämer - Dipl.-Soz.Päd.  
Patrick Höller  
02261 / 920 549 10 (22)



**JUGENDTREFF**  
**Krawinkel**



# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

## Bekanntmachung über Wahllokale mit barrierefreien Zugängen zu den Wahlen im Jahr 2015

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen:

- Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116
- AWO Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiort 20
- Rathaus, Kölner Str. 256
- Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
- Ev. Altenheim Druchtemicke, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
- Ev. Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
- Haus „Phönix“, Am Räschen 2
- AWO Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4
- Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a
- Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
- DRK Familienzentrum Wiedenest Neubau, Schürmannstr. 6
- Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Bürgerhaus Neuenothe, Altenoher Weg 4  
Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufgesucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, den 22.06.2015

Stadt Bergneustadt  
Der Wahlleiter  
Wilfried Holberg  
Bürgermeister

## Wahlbekanntmachung

### 1. Am 13. September 2015 findet die Wahl des Landrats

statt. Die Wahlen dauern von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 17 Stimmbezirke eingeteilt:

Wahlbezirke	Stimmbezirke	Wahllokal
010 - Jessinghausen	010 - Jessinghausen	Ford Weil, Kölner Str. 116
020 - Dreiort / Baldenberg	020 - Dreiort / Baldenberg	AWO Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiort 20
030 - Ohl	030 - Ohl	Rathaus, Kölner Str. 256
040 - Altstadt	040 - Altstadt	Evangelisches Altenheim, Hauptstr. 41
050 - Druchtemicke	050 - Druchtemicke	Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
060 - Hunschlade	060 - Hunschlade	Haus „Phönix“, Am Räschen 2
070 - Wiedenbruch	070 - Wiedenbruch	Realschule, Breiter Weg 8
080 - Klein-Wiedenest	080 - Klein-Wiedenest	Dietrich-Bonhoeffer-Heim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
090 - Nistenberg	090 - Nistenberg	AWO Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4
100 - Leienbach	100 - Leienbach	Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a
110 - Hackenberg I	110 - Hackenberg I	JUH Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18
120 - Hackenberg II	120 - Hackenberg II	Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
130 - Wiedenest I	130 - Wiedenest I	DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6
140 - Wiedenest II	140 - Wiedenest II	DRK Familienzentrum Wiedenest (Altbau), Schürmannstr. 6
150 - Pernze	150 - Pernze	Grundschule Wiedenest, Alte Str. 33
160 - Neuenothe / Belmicke	161 - Neuenothe	Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenoher Weg 4
	162 - Belmicke	Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 10.08.2015 bis 23.08.2015 übersandt werden, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um

- 15.00 Uhr im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 2.21 (Briefwahlvorstand I) und im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 3.22 (Briefwahlvorstand II) und im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 4.16 (Briefwahlvorstand III) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Ausweis zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums

den Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er gewählt hat.

**Der Wähler hat für die Landratswahl eine Stimme.**

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein Bewerber

a) für das Amt des **Landrats**

gekennzeichnet werden.

**Stimmzettel**

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

a) für die Landratswahl: weiße Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in **einem beliebigen Stimmbezirk** dieses Wahlbezirks

oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen (amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag) beschaffen.

Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln - im verschlossenen Stimmzettelumschlag - und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, 22.06.2015

Stadt Bergneustadt  
Der Wahlleiter  
Wilfried Holberg  
Bürgermeister

## Bekanntmachung

Der Entwurf der Nachtragssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2015 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 81 in Verbindung mit § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, in der Zeit vom

**9. Juli 2015 bis 23. September 2015**

während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.20 öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige in der Zeit vom

**9. Juli 2015 bis 23. Juli 2015**

Einwendungen erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift an den Bürgermeister in 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256 zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Bergneustadt, den 18.06.2015

Wilfried Holberg  
Bürgermeister

## Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-

Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom xx.xx.2015 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

#### Ergebnisplan

	<u>Erträge</u>
die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	43.700.486 €
erhöht um	0 €
vermindert um	0 €
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	43.700.486 €

#### Aufwendungen

die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	46.892.918 €
erhöht um	0 €
vermindert um	0 €
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	46.892.918 €

#### Finanzplan

aus laufender Verwaltungstätigkeit:

	<u>Einzahlungen</u>
die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	40.418.630 €
erhöht um	0 €
vermindert um	0 €
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	40.418.630 €

#### Auszahlungen

die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	40.638.505 €
erhöht um	0 €
vermindert um	0 €
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	40.638.505 €

aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit:

	<u>Einzahlungen</u>
die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	3.237.100 €
erhöht um	250.000 €
vermindert um	0 €
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	3.487.100 €

#### Auszahlungen

die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	5.464.250 €
erhöht um	250.000 €
vermindert um	0 €
und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf	5.714.250 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 189.200 EUR um 250.000 EUR erhöht und damit auf 439.200 EUR festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 404.000 EUR

um 2.317.000 EUR erhöht und damit auf 2.721.000 EUR festgesetzt.

#### § 4

Die bisher festgesetzte Verringerung der allgemeinen Rücklage wird nicht geändert.

#### § 5

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird nicht geändert.

#### § 6

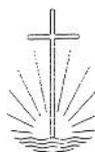
Die Steuersätze werden nicht geändert.

#### § 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2016 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

#### Entwurf

Aufgestellt:	Festgestellt:
Bergneustadt, den 11.06.2015	Bergneustadt, den 11.06.2015
Bernd Knabe Stadtkämmerer	Wilfried Holberg Bürgermeister



#### Sterbefälle

Frieda Oswald (86 Jahre),  
Zur alten Wiese 11, Bergneustadt  
Ilona Barbara Grzondziel (55 Jahre),  
Schöne Aussicht 4, Bergneustadt

Herbert Paul Erich Hübner (84 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt  
Heide Linke (64 Jahre), Danziger Str. 20, Bergneustadt  
Brigitte Hedwig Rosemarie Siebert (78 Jahre), Kölner Str. 360,  
Bergneustadt

Lieselotte Juliane Doris Marie Hooijberg-Mönnig (87 Jahre),  
Kölner Str. 87, Bergneustadt

Adelgunde Gislinde Köster (74 Jahre), Zum Grünen Siepen 4,  
Bergneustadt

Alma Konrad (78 Jahre), Bruchhausener Str. 19, Bergneustadt  
Manfred Welke (62 Jahre), Bergstr. 59, Bergneustadt

Jakob Michel (85 Jahre), Leopold-Krawinkel-Str. 9 g, Bergneustadt

Ruth Spunkel (90 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt



#### Eheschließungen

Michael Kaufmann und Sabine Drews,  
Am Büchelchen 9, Bergneustadt

Daniel Schmidt und Christina Nadine Veit,  
Talstr. 62, Bergneustadt

## Glückwunschecke

Es vollendeten am

03.06.2015 Magdalene Szweda, Danziger Str. 3,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
04.06.2015 Karl Kitzmann, Kölner Str. 297 a,  
Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr  
06.06.2015 Albert Tide, Zur alten Wiese 31,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
09.06.2015 Elisabeth Knych, Druchtemicke 15,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
Gertrud Schulte, Am Schürenfeld 13 b,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
10.06.2015 Wilhelmine Wlodareck, Klosterweg 6,  
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
11.06.2015 Marianne Sondick, Nistenbergstr. 44,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
12.06.2015 Margot Müller, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
14.06.2015 Elfriede Weber, Sohler Weg 3,  
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
16.06.2015 Waltraud Knabe, Am Klitgen 12,  
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
17.06.2015 Marianne Hohlfeld, Bahnstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr  
20.06.2015 Alois Stamm, Petersbergstr. 27,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
Werner Leps, Kampgarten 9,  
Bergneustadt, sein 97. Lebensjahr  
Helene Kilian, Bahnstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
22.06.2015 Elisabeth Knoblich, Lilienstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
25.06.2015 Friedel Rothe, Auf dem Stein 3,  
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr  
Elisabeth Schöler, Töschenwiese 22,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

29.06.2015 Erna Hoffmann, Zum Knollen 25,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
30.06.2015 Luise-Paula Setzer, Zur Nordhelle 2 a,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
03.07.2015 Reinhold Mendel, Othestr. 77,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
04.07.2015 Anneliese Hollmann, Kölner Str. 183,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
Ingeborg Stein, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
07.07.2015 Magdalene Schmidt, Niederrengse Nr. 16,  
Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr

#### Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

18.06.2015 Ursula und Dietrich Bußmann  
Immickestr. 17  
24.06.2015 Thea und Alfred Faustus  
Breiter Weg 19 a

#### Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma GIZEH Verpackungen feierten am

19.06.2015 Nicolai Retzlav  
Maschinenbediener  
02.07.2015 Reinhold Guist  
Mitarbeiter Vertrieb/Versand  
Maria Dak  
Maschinenbedienerin Spritzerei

#### Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma GIZEH Verpackungen feierte am

13.06.2015 Andreas Voy  
Schichtführer Dekoration  
01.07.2015 Klaus-Dieter Heinen  
Mitarbeiter Informationstechnologie

#### Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma GIZEH Verpackungen feierte am

24.06.2015 Achim Uelner  
Mitarbeiter Versand

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*

**Blick vom Bursten Richtung Hackenberg**



**Versöhnnerkirche**

So. 19.07.	10.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für alle 3 Bezirke
Do. 13.08	9.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zur Einschulung
Sa. 22.08	15.00 Uhr	Diakonie Gottesdienst

**GemeindeCentrum Hackenberg**

Do. 13.08.	9.00 Uhr	Ökum. GD zur Einschulung
------------	----------	--------------------------

**Monatsspruch Juli 2015:**

Euer Ja sei ein Ja, Euer Nein ein Nein, alles andere stammt vom Bösen. (Matthäus 5,37)

**GOTTESDIENSTE**

In den Sommerferien (ab 28. Juni bis 9. August) finden die Gottesdienste zu folgenden Zeiten statt:

**Altstadtkirche**  
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst

**GemeindeCentrum Hackenberg**  
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

In der Versöhnnerkirche findet während der Sommerferien kein Gottesdienst statt. Das gilt auch für alle Kindergottesdienste.

**Ev. Altenheim, Hauptstr. 41**  
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

**Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

**GRUPPEN UND KREISE**

**STUNDE MIT DER BIBEL**  
Mi. 19.08. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**Gemeindebibelstunde**  
Mo. 25.08. 19.00 Uhr Altstadt Gemeindehaus

**Frauenhilfe Hackenberg**  
Do. 09. + 23.07. / 06. + 20.08. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**Frauenabendkreis in der Altstadt**  
Mi. 26.08. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

**Mütterkreis**  
Mi. 19.08. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren**  
Sa. 22.08. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**„Ev. Männerkreis Bergneustadt“**  
Do. 13.08. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

**„Faith & Life“ - Hauskreis**  
Do. 16.07. / 06. + 20.08. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

**Gemeindetreff Baldenberg**  
Di. 04.08. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

**SENIOREN**

**Senioren-Club an der Altstadtkirche**  
Di. 18.08. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

**Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg**  
montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis  
freitags (14täglich) 14.30 Uhr Seniorenregeln

**BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN**

**Altstadtkirche**  
So. 23.08. 9.45 Uhr Taizé-Gottesdienst



**Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest**

Gottesdienstnachrichten bis 26. August 2015

**Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)**

<b>12. Juli</b>	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>19. Juli</b>	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>26. Juli</b>	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>2. August</b>	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>9. August</b>	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>12. August</b>	18.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>16. August</b>	10.10 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>23. August</b>	10.10 Uhr	Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
<b>28. August</b>	20.15 Uhr	Jugendgottesdienst FACE2FAITH (Martin-Luther-Haus)
<b>30. August</b>	11.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

Änderungen vorbehalten!

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

**Jugendgruppen**  
**„Q-Club“** - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr  
**„Rotznasen“** - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr  
**„Offline“** - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr  
 jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

Diese Veranstaltungen finden in den Sommerferien nicht statt!

**hier.leben**  
 Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten wird angeboten, uvm. donnerstags von 17.00 bis 18.45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)

**„Buntes Leben“**  
 einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Do. 09.07.; 13.08.

**Seniorenkreis und Frauenhilfe**  
 einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
 Mi. 26.08.; zu Gast in der katholischen Gemeinde

**Trauercafé**  
 einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus - erst wieder im September!

**Bibelkreise**  
**„Wiedenest“** - gem. Absprache  
 Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

**Im Gespräch**  
 regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termin:** Di. 18.08.

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 11. und 25. August. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt.** Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

**BESONDERE TERMINE**

**30. August Gemeindefest an der Kreuzkirche Wiedenest**  
Das Fest startet um 11:00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst. Der Förderkreis Treffpunkt Gemeinde e.V. veranstaltet eine große Verlosung mit tollen Preisen. Lose gibt es jetzt schon bei: Buchhandlung Baumhof, iTüpfelchen, Frischmarkt Siepermann, Ev. Kirchengemeinde Wiedenest und bis 17:00 Uhr auf dem Gemeindefest.

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/9699730.



## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

**Hb** = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

**Messordnung:**

Sa.	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

**ZUSÄTZLICHE TERMINE:**

Sa.	11.07.	14.00 Uhr	<b>Bn</b>	Trauung David Richter und Katrin Lenz Hl. Benedikt von Nursia
Do.	16.07.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht „Zwischen Morgenlob“ und Markt; anschl. Treff
Mi.	12.08.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Einschulungsgottesdienst des WW Gymnasiums
		9.30 Uhr	<b>Bn</b>	Einschulungsgottesdienst der KGS
Do.	13.08.	9.00 Uhr	<b>Hb</b>	Einschulungsgottesdienst GGS Hackenberg
		18.30 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe; Anschl. PGR-Sitzung
Di.	18.08.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Wortgottesdienst der KGS der Kl. 3a
Do.	20.08.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
		18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
Fr.	21.08.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Rosenkranzgebet
Sa.	22.08.	14.00 Uhr	<b>Bn</b>	Trauung Sofia Mesenhöhler und Bastian Wenzlau
So.	23.08.	10.00 Uhr	<b>Hb</b>	Kirche für Minis - Kleinkindergottesdienst
Mi.	26.08.	19.00 Uhr	<b>Bn</b>	Beichtgelegenheit der Firmlinge



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

**Bm** = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

**Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:**

Sa.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	<b>Wn</b>	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	<b>Bm</b>	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich)	19.30 Uhr	<b>Bm</b> Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Wn</b> Kirchenchorprobe
Mi.	(14tätig)	16.30 Uhr	<b>Wn</b> Kinderchor
Do.	(wöchentlich)	18.45 Uhr	<b>Wn</b> Instrumentalkreis
Letzter Di.	(monatlich)	15.00 Uhr	<b>Bm</b> Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi.	(monatlich)	15.00 Uhr	<b>Wn</b> Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag	(14tätig)	18.00 Uhr	<b>Wn</b> Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag	(14tätig)	15.00 Uhr	<b>Wn</b> Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

*Alle Angaben ohne Gewähr.*



## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Ferien nur 1 Gottesdienst um 10.30 Uhr)
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
Dienstag	19:30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (Anmeldung bei Raimund Kretschmer 02261/5014780 oder Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr 17.00 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063) Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

**„Informationen & Kontakt**

**Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | [claesberg@efg-wiedenest.de](mailto:claesberg@efg-wiedenest.de)**  
**Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | [lueling@efg-wiedenest.de](mailto:lueling@efg-wiedenest.de)**  
**Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | [leppert@efg-wiedenest.de](mailto:leppert@efg-wiedenest.de)**  
 Internet: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



## Hackenberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr 18.00 Uhr	„LöHKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21) „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

**Informationen und Kontakt**

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21  
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87  
[www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

**Besondere Veranstaltungen - Bibelabende im August**

Mi.	19.08.	19.30 Uhr	Ich würde zu Gott mich wenden - doch wo ist er zu finden? <b>Es spricht:</b> Friedemann Wunderlich, Missionsleiter der Südost-Europa-Mission
Do.	20.08.	19.30 Uhr	Jesus sucht dich - lass dich finden! <b>Es spricht:</b> Prediger Hermann Hundt aus Bergneustadt
Fr.	21.08.	19.30 Uhr	Ewig gültige Worte - gibt es viele? <b>Es spricht:</b> Pastor Klaus Peter Kunz, EG-Gemeinde Windhagen
Sa.	22.08.	19.30 Uhr	Freu dich auf den Himmel - denn der Erde kann man nicht immer treu bleiben. <b>Es spricht:</b> Peter Bronclik, Missionswerk W. Heukelbach
So.	23.08.	15.30 Uhr	Gästesonntag mit Eckhard + Brigitte Nehmer, ehemals Missionare in Südamerika



## Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2015

**5. August** Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Bergneustadt-Hackenberg, Löhstr. 17, 19.30 Uhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Budget ist begrenzt.

Bis zu  
**100€ Prämie**  
sichern!



AggerEnergie

macht die Region mobil

**Wir fördern die Neuanschaffung Ihres E-Bikes mit bis zu 100€**

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie in aktuellen Tarifen mit 10% des Anschaffungspreises (maximal 100€ – weiteres in den Förderrichtlinien).



Für mehr Infos bitte den  
Code mit Ihrem Smartphone  
scannen:

Sie erreichen uns aber natürlich auch weiterhin per Post,  
per Mail an [kundenbetreuung@aggerenergie.de](mailto:kundenbetreuung@aggerenergie.de),  
auf [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de) und unter der 02261 3003-477.

 **AggerEnergie**  
Gemeinsam für unsere Region

# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

## FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139  
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche  
Mitarbeiter zur Unterstützung  
bei Feiern, Festlichkeiten und  
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen  
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

### evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80  
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

26. August 2015



  
**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppel Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40  
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

**komplett  
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de